



INSTALLERS' SUMMIT

17 – 18 October 2019, Montreux, Switzerland



GCP EUROPE
The voice of efficient building engineering services



 **suissetec**

AIE: Jährliche Generalversammlung

17. Oktober 2019 | Montreux

Statutengemäße Unterlagen

DE



Inhalt

JGV 19-01 TAGESORDNUNG	3
JGV 19-02 PROTOKOLL DER VERSAMMLUNG DES DELEGIERTENRATS 2018	4
JGV 19-03 ARBEITSPLAN 2019-2021: FORTSCHRITTE UND FOLGENDE SCHRITTE	19
JGV 19-04 GEPRÜFTER JAHRESABSCHLUSS UND BILANZ 2018	32
JGV 19-05 PROGNOSE FÜR 2019 UND BUDGETENTWURF 2020	34
JGV 19-06 ERKLÄRENDE ANMERKUNGEN ÜBER DIE FINANZEN DER AIE	35
Anhang 1: Strategischer Plan der AIE für 2019-2021	41
Anhang 2: AIE: STATUTEN DER VEREINIGUNG	50



JGV 19-01 TAGESORDNUNG

17. Oktober 2019 | Montreux, Schweiz | 15:30 – 17:30

1. Willkommensworte des Präsidenten	G. Constantin EIT.Swiss
2. Überprüfung der Einschreibungen der Delegierten	G. Constantin EIT.Swiss
3. Ernennung von Abstimmungshelfern	G. Constantin EIT.Swiss
4. Genehmigung der Tagesordnung JGV 19-01	G. Constantin EIT.Swiss
5. Genehmigung des Protokolls von 2018 JGV 19-02	G. Constantin EIT.Swiss
6. Bericht der Geschäftsleitung	G. Constantin EIT.Swiss M. Bailey ECA A. Delepouille FFIE
7. Beurteilung der Leistungen von 2019 JGV 19-03	G. Concas AIE
7a. Berichte von Arbeitskreisen & Projektgruppen I. Politische Strategie II. Technisches III. Wertschöpfungskette IV. BIM V. Budget	A. Delepouille FFIE E. Tianen STUL M. Bailey ECA J. Martinsson IN G. Constantin EIT.Swiss
8. Bestimmung von Zielvorgaben für 2020 JGV 19-03	G. Concas AIE
9. Präsentation der Praktiken der Geschäftsleitung zur Finanzaufsicht § der überprüften Geschäftsbücher sowie der Bilanz für 2018 JGV 19-04, JGV 19-06	M. Bailey ECA G. Gran NELFO
10. Genehmigung der Geschäftsbücher und Entlastung der Vorstandsmitglieder	G. Gran NELFO
11. Vorlegen der Prognose für Dezember 2019 und des Entwurfs für das Budget 2020 JGV 19-05, JGV 19-06	G. Gran NELFO
12. Genehmigung des Budgets für 2020	
13. Willkommensworte für externe Gäste	G. Constantin EIT.Swiss
14. Präsentation des neuen Namens der AIE und der nächsten Schritte zur Umfirmierung	G. Concas AIE
15. Generalversammlung (AGM) des nächsten Jahres	G. Concas AIE
16. Eventuelle weitere Geschäfte, Gruppenbild	Alle Mitglieder



JGV 19-02 PROTOKOLL DER VERSAMMLUNG DES DELEGIERTENRATS 2018

Versammlung des Delegiertenrats | 21. September 2018 | Stockholm, Schweden

1. Willkommensworte des Präsidenten

Für alle, welche zum ersten Mal an der Generalversammlung teilnehmen, stellt sich Thomas Carlsson als Präsident der AIE und als Vertreter Schwedens vor. Er bedankt sich bei der Mitgliedervereinigung Schwedens für ihre Gastfreundschaft und für die Organisation der Veranstaltung in Stockholm. Er dankt auch den Vereinigungen, welche keine Mitglieder der AIE sind, aber trotzdem hierhergereist sind, um an unserer jährlichen Veranstaltung dabei zu sein – das betrifft die NECA aus den USA, die ECASA aus Südafrika, die EETEL aus Estland und die RSI aus Island.

2. Überprüfung der Einschreibungen der Delegierten

Die Satzungen der AIE bestimmen, dass die Generalversammlung nur abgehalten werden kann, wenn minimal 50 % ihrer Mitglieder anwesend sind und sich zur Abstimmung eingeschrieben haben, wobei jedes Mitgliedland das Recht auf eine Stimme hat. Die Liste der Einschreibungen für die Abstimmung, welche die Mitgliedländer vor dem Beginn der Versammlung ausgefüllt haben, zeigt, dass alle Mitglieder der AIE anwesend sind und die Versammlung abgehalten werden kann.

3. Ernennung der Abstimmungshelfer

Thomas Carlsson ersucht um freiwillige Abstimmungshelfer – da es eine Tradition der AIE ist, dass die heutigen und die nächsten Gastgeber der Generalversammlung als Abstimmungshelfer fungieren, melden sich ein Vertreter Installatorsforetagen und Simon Hammerlei der VSEI als Freiwillige. Diese zwei Abstimmungshelfer werden durch Thomas Carlsson bestätigt.

4. Genehmigung der Tagesordnung

Giorgia Concas schlägt vor, einige Punkte der Tagesordnung umzuorganisieren. An dieser Stelle haben wir bereits die Punkte 3 (Überprüfung der Einschreibung der Delegierten) und 5 (Ernennung der Abstimmungshelfer) auf der ursprünglichen Tagesordnung besprochen, um sicherzustellen, dass die Generalversammlung in Übereinstimmung mit den Satzungen der AIE abgehalten wird. Giorgia Concas schlägt vor, als nächstes gleich zu Punkt 6 weiterzugehen (Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung des letzten Jahres) und sich für den Rest der Tagesordnung an die folgende Struktur zu halten:

- a. Sich die Vergangenheit und die Gegenwart der AIE anschauen – sowohl von einem inhaltlichen als auch von einem finanziellen Standpunkt aus
- b. Sich die Zukunft der AIE's anschauen – wieder sowohl von einem von einem inhaltlichen als auch von einem finanziellen Standpunkt aus
- c. Vorstandswahlen
- d. Außerordentliche Generalversammlung – Abstimmungen über kleine Veränderungen der Statuten der AIE



- e. Vorschau unserer Gastgeber auf die Generalversammlung des nächsten Jahres in Montreux, Schweiz

Diese Tagesordnung wird von allen stimmberechtigten Mitgliedern der Versammlung genehmigt.

5. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung 2017

Thomas Carlsson ersucht die Generalversammlung, das Protokoll der Generalversammlung des letzten Jahres in Wien zu genehmigen - alle stimmberechtigten Mitglieder genehmigen das Protokoll.

6. Ernennung eines Generalsekretärs

Thomas Carlsson teilt der Generalversammlung mit, dass die AIE, wie im Dienstleistungsvertrag mit SolarPower Europe vereinbart, im April eine neue Generalsekretärin bekommen hat, Giorgia Concas. Dann stellt er Giorgia Concas der Generalversammlung vor, gemeinsam mit der neuen Kommunikationsberaterin, Alyssa Pek. Beide äußern einige Worte über sich selbst.

Giorgia Concas erklärt, dass sie mehr als 10 Jahre Erfahrung hat mit Konzepten auf der Energiebranche, da sie als Senior Policy Advisor für SolarPower Europe arbeitet. Sie bringt dieses Wissen sehr gerne auch in die AIE ein und ist seit der Aufnahme ihrer Arbeit im April bereits sehr aktiv gewesen.

Alyssa Pek spricht über ihre Erfahrung mit Kommunikation sowohl auf der Energiebranche, bei SolarPower Europe, als auch zusätzlich mit verschiedenen anderen Vereinigungen. Sie erzählt, dass sie über ein breites Wissen hinsichtlich kommunikativer Plattformen verfügt, wie zum Beispiel über soziale Medien, Webseitengestaltung, und graphische Gestaltung, sowie auch hinsichtlich eher klassischer Plattformen, wie zum Beispiel Pressemitteilungen und neue Artikel. Sie stellt ein großes Potential fest in der AIE und arbeitet gerne mit dem ganzen Team der AIE zusammen.

Thomas Carlsson erklärt, dass neue Generalsekretäre gemäß den Satzungen der AIE von der Generalversammlung ernannt werden müssen, und ersucht alle Mitglieder, über die Ernennung von Giorgia Concas als Generalsekretärin der AIE abzustimmen – alle Mitglieder stimmen mit Ja.

7. Bericht des Verwaltungsausschusses

Martin Bailey gibt eine kurze Übersicht über den Wechsel der AIE zu ihrem neuen Sekretariat in Brüssel. Er erinnert daran, wie die frühere Generalsekretärin, Evelyne Schellekens, ankündigte, dass sie die AIE verlassen werde, und wie die Generalversammlung den Verwaltungsausschuss, bestehend aus Martin Bailey, Thomas Carlsson, und Gerard Constantin, damit beauftragte, eine Lösung zu finden. Man fasste den Entschluss, das Sekretariat der AIE mit Hilfe eines Dienstleistungsvertrags auszulagern, und nach vielen Vorstellungsgesprächen wählte der Verwaltungsausschuss SolarPower Europe als Dienstleister, wobei Giorgia Concas zur Generalsekretärin ernannt wurde und Alyssa Pek zur Kommunikationsberaterin. Zwischen Januar und März 2018 fanden eine Inhaltsübergabe und eine praktische Übergabe statt zwischen dem alten und dem neuen Sekretariat, unter Mithilfe des Verwaltungsausschusses. Anfang März erfolgte an die Mitglieder der AIE und an die Außenwelt eine Mitteilung mit dem Inhalt, dass die AIE im Begriff stand, ihr Sekretariat zu verändern, und am 1. April begannen Giorgia Concas und Alyssa Pek offiziell, ihre neuen Aufgaben wahrzunehmen.

Martin Bailey umreißt die drei tragenden Säulen des Dienstleistungsvertrags:



- i. Vereinfachung: die AIE hat jetzt einen einzigen Vertrag, der alle grundlegenden Bedürfnisse abdeckt, einschließlich Personal, Buchhaltung, Büroräumlichkeiten, Ausrüstung sowie IT-Unterstützung, usw.
- ii. Professionalität: SolarPower Europe ist eine bewährte Vereinigung, welche einen Wachstumstrend verzeichnen kann, und die AIE hat jetzt Zugang zu ihrer fachkundigen Kompetenz und Beratung auf dem Weg zu einer optimalen Erschließung ihres Potentials.
- iii. Ressourceneffizienz: Da die neuen Büroräumlichkeiten im Zentrum von Brüssel mit seinem entsprechenden Umfeld liegen, besteht jetzt ein erleichterter Zugang zu Informationen und Nachrichten in Hinsicht auf politische Vorgehensweisen und auf Interessenvertreter in der Energiebranche.

Thomas Carlsson legt dar, dass seit der Aufnahme der Arbeit des neuen Sekretariates bereits eine substantielle Verbesserung sowohl an der inhaltlich-politischen als auch an der kommunikativen Front zu verzeichnen ist. Bezüglich des Inhaltlich-Politischen hat sich die Häufigkeit der Aktualisierungsmitteilungen für die Mitglieder erhöht, und ihre Qualität sowie auch ihre Gestaltung hat Anklang gefunden. Das neue Sekretariat hat als neue Dienstleistung auch Webinare zur Bereitstellung von zusätzlicher Information für Mitglieder der AIE eingeführt. Ebenso ist es der AIE jetzt gelungen, sich sowohl allein als auch gemeinsam mit anderen Vereinigungen von Interessenvertretern hinsichtlich neuer Themen und Gebiete, einschließlich Elektromobilität und Digitalisierung, gut in Stellung zu bringen. Auf der Seite der Kommunikation hat das neue Sekretariat riesige Fortschritte zu verzeichnen, mit signifikanten Verbesserungen der Gestaltung und des Inhalts der Webseite und des Infobriefes. Die AIE ist jetzt auch in den sozialen Medien aktiv, welche ein Hilfsmittel darstellen, das immer wichtiger wird für unseren Bekanntheitsgrad und Einfluss in Brüssel. Giorgia Concas hat auch die Anzahl der Sprechgelegenheiten der AIE erhöht, indem sie die AIE in diesem Jahr an verschiedenen sehr hochrangigen Konferenzen vertritt.

8. Beurteilung des Strategischen Leitplans der AIE von 2015-2018

Thomas Carlsson erklärt, dass Evelyne Schellekens, die Vorgängerin von Giorgia Concas, im Jahr 2015 für die AIE einen Strategischen Leitplan für 3 Jahre erstellte, der als Grundlage für die Arbeit der Vereinigung diente. Dieser Leitplan konzentrierte sich vor allem auf die wichtigsten Themen und Gebiete der EU-Politik, welche eine Wirkung auf unsere Branche zeitigen, und führt genau aus, wie die AIE diese Themen angeht. Der Leitplan beinhaltete auch, obwohl in geringerem Ausmaß, die Kommunikation und Zusammenarbeit mit der externen Welt, mit unseren Interessenvertretern und mit benachbarten Branchen, sowie auch mit interner Arbeit/Zusammenarbeit mit und Kommunikation gegenüber ihren Mitgliedern, und auch mit den Aspekten der Finanzen und der Mitgliedschaft in unserer Vereinigung.

Inhalt & Politik

- Das Hauptgebiet der Arbeit der AIE während diesen drei vergangenen Jahren sind die so genannte Gesetzgebung der „Energieunion“ gewesen. Während den paar letzten Jahren haben Institutionen der EU wichtige Rechtsvorschriften der Gesetzgebung über Energie überarbeitet, die mit Energieeffizienz, erneuerbaren Energiequellen, Elektrizitätsmärkten und anderem zusammenhängen, um die Kohlendioxidreduzierung und die Dezentralisierung von



Energie in Europa zu fördern. Die AIE hat diesen Überarbeitungsprozess aktiv beeinflusst, und zwar von der anfänglichen Phase der Befragung von Interessenvertretern bis zu den Verhandlungs- und Verabschiedungsphasen. Wir haben manchmal allein gearbeitet, aber noch öfter in Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen, wie zum Beispiel mit den anderen Organisationen für Elektroinstallateure, GCP Europe and AREA.

- Die AIE hat auch spezifischere Initiativen der Produktpolitik und der Normierung verfolgt. Initiativen der Produktpolitik sind meistens Regeln zur Energiekennzeichnung und zur Ökogestaltung für bestimmte Anwendungen. Wie Terje Hanssen später erklären wird, findet bei jedem Treffen des technischen Arbeitskreises ein Austausch von Informationen über wichtige Normierungsaktivitäten statt, und der Arbeitskreis hat die Entwicklung von Regeln für die Ökogestaltung von Beleuchtungsprodukten, solarer PV, Gebäudeautomatisierung und Kontrollsysteme, usw. verfolgt.
- Die AIE hat verschiedene Diskussionen über die Digitalisierung unserer Branche abgehalten, einschließlich der morgigen Konferenz. Das Dokument, welches Sie auf der Folie sehen können, ist ein Manifest, welches wir gemeinsam mit anderen Organisationen der Baubranche unterzeichnet haben und in dem wir die politischen Entscheidungsträger der EU darum ersuchen, die Digitalisierung unserer Branche zu fördern. Wie Sie später von Kris Van Dingenen hören werden, haben wir sogar eine Arbeitsgruppe zur Maximierung der Vorteile durch das Wachstum der Modellbildung anhand von Gebäudedaten (BIM) für Elektriker in Europa gegründet.
- Ein Thema, mit welchem sich die AIE in letzter Zeit beschäftigt, ist die Elektromobilität. Alexis Delepoulle wird Ihnen auseinandersetzen, was wir auf diesem Gebiet genau erreicht haben.
- Ein anderes wichtiges Thema, mit dem wir uns beschäftigt haben, betrifft Sicherheit und Gesundheit. Wir haben zahlreiche Veranstaltungen zum Austausch von Informationen über elektrische Sicherheitsnormen in ganz Europa organisiert und wir haben auch zur Sammlung von Angaben über elektrische Brandausbrüche in Wohngebäuden beigetragen. Evelyne Schellekens führte einige Jahre lang den Vorsitz eines Forums für elektrische Sicherheit in Haushalten.
- Zu guter Letzt, hat die AIE an der Verbesserung und der Beförderung von beruflichen elektrischen Fertigkeiten in Europa gearbeitet. Wir haben uns aktiv an einem Projekts der EU beteiligt, welches Ausbildungsmodule on-line für Elektriker über Wohnungsautomation und Technologien für Smartmeter entwickelte (Projekt SMARTEL) und wir haben an den Wettstreiten für junge Elektriker der EU teilgenommen, mit Adrian Sommer aus der Schweiz und seinem Expertenteam, welches die eigentlichen Wettbewerbe vorbereitete, und mit unserem Sekretariat, welches die Teilnehmer anspornte und während des eigentlichen Wettstreits auf den sozialen Medien das Interesse an ihrer Arbeit beförderte.

Repräsentation & Externe Kommunikationen

- Die AIE hat sich mit einem umfangreichen Netzwerk, bestehend aus Organisationen verschiedenster Interessenvertreter in Hinsicht auf die folgenden Themenkreise verbunden:
 - Wertschöpfungskette auf der Elektrobranche – EUEW



- Wertschöpfungskette auf der Baubranche – GCP Europe, EBC, Orgalime, Lighting Europe
- Elektrobranche – Eurelectric, SolarPower Europe
- Elektromobilitätsbranche – Charge Point, Renault Nissan, ABB
- Interessenvertreter für Brandsicherheit – Fisuel ECI
- Elektroinstallationsbranche – EuroSkills
- Der Hauptkanal für die Kommunikation über unsere Branche und deren Förderung ist unser Infobrief gewesen, der jetzt von der neuen Kommunikationsberaterin, Alyssa Pek, zusätzlich aufpoliert worden ist.

Kommunikation mit Mitgliedern

- Die interne Kommunikation der AIE beruhte auf folgenden Punkten:
 - Webseite – Mitglieder werden dazu eingeladen, via Dropbox Informationen, Nachrichten und Dokumente auszutauschen.
 - Blitzinfo – kürzlich umbenannt in Politische Aktualisierungen, diese sind dazu benutzt worden, Mitglieder über wichtige Diskussionen oder Beschlüsse in Brüssel zu informieren.
 - Treffen von Arbeitsgruppen und Arbeitskreisen, zusammen mit jährlichen Veranstaltungen, wie zum Beispiel der Generalversammlung.

Finanzen & Mitgliedschaft

- Das Gebiet, auf dem die AIE wenig geleistet hat, betrifft die Finanzen und die Mitgliedschaften. Wir haben einige Mitglieder aus Südeuropa verloren, und unser Einkommen ist also geschrumpft, was uns dazu gezwungen hat, einen Teil unserer Reserven zu benutzen. Wir werden an dieser Front viel härter arbeiten müssen, um die AIE auf einen Wachstumstrend zurückzubringen.

9. Bericht der Arbeitskreise & Arbeitsgruppen

Giorgia Concas führt aus, dass die AIE im Moment drei hauptsächliche Projektgruppen hat, welche die Aktivitäten der Organisation leiten: Die Arbeitsgruppe für Energie, die Technische Arbeitsgruppe und die Arbeitsgruppe Wertschöpfungskette, in welcher die Arbeitsgruppe BIM eingeschlossen ist. Am Treffen des Vorstands im Mai wurde beschlossen, dass es in Wirklichkeit präziser ist, die Arbeitskreise (Task forces) in Arbeitsgruppen umzubenennen, denn sie sind fortlaufende Projekte ohne ein bestimmtes Enddatum. Dazu kommt, dass, um die Arbeitsgruppe für Energie und die Technische Arbeitsgruppe auseinanderzuhalten, die Arbeitsgruppe für Energie umbenannt worden ist in Politische Arbeitsgruppe. Die AIE hofft auch, noch einen Arbeitsgruppe für das Budget ins Leben zu rufen, welche mit dem Auftrag betraut sein wird, das Sekretariat in finanziellen Angelegenheiten zu unterstützen, indem sie die Formel der Mitgliedschaftsbeiträge neu definieren und finanzielle Erweiterungsmöglichkeiten suchen wird.

Alexis Delepouille teilt mit, dass er bei einem Vorstandstreffen im Mai zum neuen Vorsitzenden der Politischen Arbeitsgruppe ernannt worden ist, bedankt sich bei seinem Vorgänger Francis Bouquillon



und erklärt, dass er begeistert ist über seine neue Aufgabe. Er stellt fest, dass Arbeitsgruppen wichtige Foren sind, in denen die Mitglieder der AIE sich einbringen, dem Gespräch ihren Stempel aufdrücken und die Aktivitäten der AIE beeinflussen können. Genau durch ihre Teilnahme an einer Arbeitsgruppe können die Mitglieder deshalb den Wert und die Vorteile ihrer Mitgliedschaft bei der AIE maximieren. Er umreißt auch die Themenkreise, welche sowohl durch die Politische als auch durch die Technische Arbeitsgruppe abgedeckt sind, und erklärt, dass, auch wenn es viele gemeinsame Themenkreise gibt, jede Arbeitsgruppe einen anderen Aspekt dieser Themenkreise diskutieren wird. Wenn sie zum Beispiel über solare PV-Installationen diskutieren, wird die Technische Arbeitsgruppe über Bedienung und Unterhalt oder über Brandsicherheit diskutieren, während die Politische Arbeitsgruppe sich über den rechtlichen Rahmen für Eigenkonsum von Solarenergie auslassen wird. Schließlich sind Produktpolitik und Normierung die einzigen zwei Themen, welche nur von der Technischen Arbeitsgruppe behandelt werden.

Alexis Delepoulle umreißt dann die drei hauptsächlichen Zielsetzungen der Politischen Arbeitsgruppe:

Erstens ist sie dazu da, Informationen über politische Vorgehensweisen und Gesetzgebungen der EU und der einzelnen Länder auszutauschen. Das kann beides durch interne Präsentatoren oder durch externe Sprecher getan werden, welche sich auf ein spezielles politisches Thema spezialisiert haben. Zum Beispiel kam ein Vertreter von Eurelectric, der sich auf den Faktor für Primärenergie spezialisiert hatte ans letzte Treffen der Politischen Arbeitsgruppe im Mai, und informierte uns über die aktuelle Situation in Bezug auf die Gesetzgebung und ihre möglichen Auswirkungen. Dieser Informationsaustausch ist ganz wesentlich für die Arbeitsgruppe, welche entscheiden muss, was ihre Prioritäten sein werden und ob und wie sie etwas unternehmen wird.

Zweitens unterstützt die Arbeitsgruppe die AIE bei ihrer Positionierung als ein starker Interessenvertreter in Brüssel. Beim letzten Treffen der Arbeitsgruppe im Mai wurde der Entschluss gefasst, der Plattform für Elektromobilität eine Teilnahmebewerbung der AIE zu unterbreiten, die schließlich auch angenommen wurde. Andere Diskussionspunkte darüber, mit wem man sich zusammenschließen soll, welche Mittel man gebrauchen soll und welchen anderen möglichen Plattformen die AIE beitreten könnte, werden im Moment auch von der Gruppe bearbeitet.

Schließlich strebt die Arbeitsgruppe auch an, die Definition und die Promotion der Position der AIE über einschlägige Dokumente zu unterstützen. Wir nutzen die fachliche Kompetenz der Mitglieder unserer Arbeitsgruppe in ihrer nationalen Umgebung mit dem Ziel aus, sie auch auf EU-Ebene anzuwenden, damit die AIE die Elektrounternehmen so gut wie nur möglich in Brüssel vertreten kann. Vor Kurzem von der Arbeitsgruppe entwickelte Standpunkte, wie zum Beispiel die Senkung des Faktors für Primärenergie oder die Aufhebung von Handelsgebühren für Solarmodule aus Asien, sind erfolgreich von den Institutionen der EU angenommen worden und werden den Elektrounternehmern in ihren verschiedenen Ländern dadurch zu Nutzen kommen.

Terje Hanssen, der Vorsitzende der Technischen Arbeitsgruppe, umreißt die zentralen Zielsetzungen der Technischen Arbeitsgruppe:

Erstens besteht das Ziel der Arbeitsgruppe darin, technisches Wissen auszutauschen und zu verbessern. Das wird sowohl durch Diskussionen bei Treffen als auch durch Besuche auf Webseiten



erleichtert, welche den Mitgliedern der Arbeitsgruppe ein besseres praktisches Verständnis von gewissen Themen verschaffen.

Die Arbeitsgruppe hat auch zum Ziel, die AIE in Hinsicht auf technische Aspekte der Politik und der Gesetzgebung der EU zu unterstützen. Da das Sekretariat absolut keine praktische Erfahrung in der Elektrobranche hat, ist es äußerst wichtig, dass die Arbeitsgruppe ihre Fachkenntnis einbringen kann, um die Stellungnahmen der AIE zu gewissen Fragen zu unterstützen, bei welchen ein eher technischer Blickpunkt erforderlich ist, damit sie erfolgreich abgehandelt werden können. Die Technische Arbeitsgruppe hat zum Beispiel in letzter Zeit zum Bericht von SolarPower Europe über den Betrieb und den Unterhalt von PV beigetragen, indem sie ihre vor Ort gewonnene Facherfahrung über die besten Praktiken für Betrieb & Unterhalt von dezentralisierter solarer PV eingebracht hat.

Daneben bringt die Arbeitsgruppe die Interessen von Elektrounternehmern auf dem Gebiet der Normierung voran, hauptsächlich durch die IEC und die CENELEC. Bei jedem Treffen wird den Mitgliedern der Arbeitsgruppe eine umfassende Aktualisierung zu allem, was auf sich auf diesen Gebieten ereignet, ausgehändigt, welche sie in ihre verschiedenen Länder mitnehmen können, um dann zu beschließen, ob die AIE etwas unternehmen sollte.

Die Förderung von elektrischer Sicherheit und regelmäßiger Überprüfung ist auch eines der Hauptziele dieser Arbeitsgruppe, welche sich auf verschiedene Punkte von Aufladestellen für E-Fahrzeuge bis zu Kontrollen von Gebäudeautomatisierungen erstreckt. Das ist wichtig, um zu sehen, ob sich irgendwelche gemeinsame Probleme in ganz Europa stellen, die es nötig machen, dass die AIE auf EU-Ebene Maßnahmen ergreift.

Schlussendlich ist die Arbeitsgruppe für die AIE auch wegen ihres menschlichen Aspekts wichtig – die Gruppe ist dazu da, ihren Mitgliedern die Möglichkeit zu geben, aus den Erfahrungen von Elektrounternehmern in verschiedenen Ländern zu lernen und Beziehungen über Grenzen hinweg aufzubauen.

a. Arbeitsgruppe Energie/Politische Arbeitsgruppe

Alexis Delepouille stellt fest, dass die Jahre 2017 und 2018 für die Arbeitsgruppe eine Übergangsperiode darstellten, da sich sowohl das Sekretariat der AIE als auch der Vorsitzende der Arbeitsgruppe verändert haben – trotzdem ist die Arbeitsgruppe aktiv geblieben, und die AIE hat in verschiedener Hinsicht intensive politische Arbeit verrichtet.

Die Arbeitsgruppe hat die Positionierung der AIE in Hinsicht auf mehrere politischen Themen unterstützt, indem sie Beiträge zu verschiedenen Stellungnahmen geliefert hat. Die AIE verfasste in diesem Jahr zwei Stellungnahmen über Elektromobilität, eine allein und eine gemeinsam mit einer Gruppe von Vereinigungen von Interessenvertretern. Eines dieser Positionspapiere ruft die politischen Entscheidungsträger der EU dazu auf, sich auf eine Gesetzgebung zu einigen, welche die Elektrifizierung des Transports befördert, und die andere gibt Empfehlungen für nationale politische Entscheidungsträger darüber heraus, wie man die minimalen Anforderungen einer Infrastruktur für EM bereitstellen kann, welche von der Gesetzgebung der EU festgelegt worden ist, nämlich der neuen Richtlinie für die Energieleistung von Gebäuden (Energy Performance of Buildings Directive: EPBD). Mit diesen zwei Stellungnahmen hat die AIE sich selbst als wichtigsten Interessenvertreter in der



Debatte über Elektromobilität in Brüssel positioniert, und als Resultat ist sie von der Plattform für Elektromobilität als Mitglied angenommen worden und Giorgia ist dazu eingeladen worden, die Stimme der Elektrounternehmer an der Jahreskonferenz der AVERE, der Europäischen Vereinigung für elektrische Fahrzeuge, hören zu lassen. Zu den Mitgliedern dieser Gruppe gehören auch Hersteller elektrischer Fahrzeuge (Renault Nissan, Tesla), Anbieter von Technologien (ABB, Alstom), Firmen für Aufladestellen (BlueSolutions, ChargePoint), NGOs für Umweltschutz, Stromversorgungsbetriebe und Vereinigungen aus der Elektrobranche. Diese Plattform gibt der AIE also die Gelegenheit, zu einem Kreis von mächtigen Interessenvertretern zu gehören und dadurch ihren Bekanntheitsgrad und ihren Einfluss zu erhöhen.

Die Arbeitsgruppe hat auch einen Beitrag geliefert an eine gemeinsame Stellungnahme mit Empfehlungen für nationale Maßnahmen zur Verbesserung des Schutzes vor elektrischen Bränden und zur Erreichung der Zielsetzungen, welche die neue Richtlinie EPBD vorgibt. Als Resultat dieser Anstrengungen, die AIE in die Debatte über Brandschutz in Brüssel einzubringen, ist Giorgia von der EU-Kommission dazu eingeladen worden, Mitglied der Plattform der EU zum Austausch von Brandinformation zu werden, welche im Nachfeld des Unglücks im Grenfell Tower gegründet wurde. Zu den Mitgliedern dieser Plattform gehören die EU-Kommission, Vertreter von nationalen Regierungen und Lobbyorganisationen. Die AIE hat die Gelegenheit, die Fachkenntnis der Elektrounternehmer über diesen Gegenstand mit Beispielen für beste Praktiken und mit Empfehlungen einzubringen, welche bei ihren nationalen Vereinigungen gesammelt hat.

Wir haben auch zusammen mit GCP Europe ein Dokument verfasst, welches gestern während der gemeinsamen Sitzung AIE-GCP Europe in Stockholm fertiggestellt worden ist. Es stellt die Wichtigkeit von Überprüfungen während der Umsetzungsphase der Richtlinie EPBD zur Diskussion.

Außer der Veröffentlichung von Stellungnahmen hat die Politische Arbeitsgruppe der AIE auch grünes Licht für die Teilnahme an verschiedenen gemeinsamen Werbekampagnen mit anderen Lobbyvereinigungen und -firmen. Die Elektrifizierungskampagne, hauptsächlich von elektrischen Versorgungsbetrieben und Vereinigungen organisiert, welche die Technologien für erneuerbare Elektrizität repräsentieren, verbreitet die Botschaft, dass es, weil der Strommix dank erneuerbaren Energiequellen sauberer wird, für die EU Sinn macht, eine Politik zu verfolgen, welche Transport, Heizung und industrielle Prozesse elektrifiziert, wann immer sich das als effizient erwiesen hat. Eine andere Kampagne, der die AIE sich angeschlossen hat, heißt Small is Beautiful (Klein aber fein). Zu den Mitgliedern dieser Kampagne gehören Vereinigungen, welche dezentralisierte Energietechnologien repräsentieren und Vereinigungen, welche lokale Akteure vertreten, die zum Ziel haben, die Eigenheiten von kleinschaligen Energietechnologien in die Energiegesetzgebung der EU aufzunehmen, um den Handlungsspielraum gegenüber den großschaligen, zentralisierten Kraftwerken auszugleichen. Das ist eine ziemlich erfolgreiche Kampagne gewesen, mit übernommener Gesetzgebung der EU, wie zum Beispiel bei der Richtlinie für erneuerbare Energie, in welche vorteilhafte Regeln für kleinschalige Energietechnologien aufgenommen worden sind. Schlussendlich hat die AIE gemeinsam mit mehr als 200 anderen Firmen und Vereinigungen bei der Kampagne gegen den minimalen Importpreis für Solarzellen und Modulen aus Asien der EU mitgemacht. Diese Kampagne war so erfolgreich, dass die EU-Kommission den minimalen Importpreis Anfang dieses Monats aufgehoben hat.



Diese Arbeitsgruppe hilft Georgia auch dabei, Mitglieder der AIE über politische Vorgehensweisen der EU, welche eine Auswirkung auf die Branche haben, zu informieren. Nehmen wir mal zum Beispiel das berühmte Paket Saubere Energie für alle Europäer, in dem sich viele verschiedene Rechtsvorschriften befinden. Die Arbeitsgruppe hat Giorgias politische Arbeit unterstützt, indem sie auf Themen gewiesen hat, welche für Elektrounternehmer Priorität haben. Eines der Themen, die sich bei diesem Paket gestellt haben, ist der Indikator für Smartbereitschaft (Smart Readiness Indicator: SRI), der in der Zukunft ein Antrieb für Gebäudetransformation werden könnte. Das wird sehr wahrscheinlich in Form einer Kennzeichnung verwirklicht werden, welche angibt, in welchem Maß Gebäude ihr Funktionieren den Bedürfnissen ihrer Bewohner und des Stromnetzes anpassen können. Die AIE hatte vor Jahren ein ähnliches Hilfsmittel entwickelt, und wir konnten der EU-Kommission unseren Beitrag über SRI vorlegen, indem wir erklärten, wie wir dieses Instrument entwickelt haben. Ein anderes wichtiges Thema in diesem Paket, an dem die AIE gearbeitet hat, ist der Primärfaktor für Energie. Die AIE hat sich schon viele Jahre lang für eine Überarbeitung der EU und eine Aktualisierung des PEF Wertes für Elektrizität eingesetzt. Dies in Anbetracht des steigenden Anteils von erneuerbarer Energie in der Elektrizitätserzeugung von Europa. Obwohl ein tieferer Faktor für Primärenergie (PEF) von 2.1 verabschiedet wurde, als bestimmte Rechtsvorschriften durchgedrückt wurden, wird die Umsetzung des PEF weiterhin ein Thema bleiben, welches die AIE genau weiterverfolgt.

Schlussendlich ist die Arbeitsgruppe auch als Plattform für Mitglieder der AIE benutzt worden, in deren Rahmen sie einander im Umfeld von nationalen gesetzgeberischen Debatten unterstützen können, etwa durch den Austausch von Informationen und Beispielen für beste Praktiken in den verschiedenen Ländern. Ein Beispiel dafür ist die kürzlich organisierte Übung zum Sammeln von Informationen, mit der die französischen Mitglieder vor dem Hintergrund der fortlaufenden Debatte über kollektive Regeln zum Selbstverbrauch in Frankreich unterstützt wurden.

b. Technische Task Force /Arbeitsgruppe

Terje Hanssen stellt fest, dass 2017 und 2018 ähnlich wie bei der Politischen Arbeitsgruppe wegen den Veränderungen im Sekretariat der AIE für die Technische Arbeitsgruppe eine Übergangsperiode dargestellt haben. Trotzdem kann sie der Generalversammlung stolz von verschiedenen Aktivitäten berichten.

Zum Ersten ist die Arbeitsgruppe in diesem Jahr zweimal zusammengekommen, und bei beiden Gelegenheiten wurden die Diskussionen bereichert durch den Beitrag von externen Rednern, CONSUEL, ByNubian und Autarco, welche Informationen und Erfahrungen in Hinsicht auf Brandsicherheit, IoT und auf den Betrieb und Unterhalt von solaren Installationen mitteilten. Wir haben eines der Treffen auch mit einer sehr interessanten Ortsbesichtigung bei einem Projekt für Smartgebäude und -netze verbunden.

Über die zwei persönlichen Zusammenkünfte hinaus hat die Arbeitsgruppe kürzlich zwei Webseminare abgehalten. Eines der Seminare konzentrierte sich auf die Empfehlungen des Experten hinsichtlich des Betriebs und des Unterhalts von kleinschaligen Solarprojekten, und das andere basierte auf Expertenanalysen des kleinschaligen Markts für Batteriespeicher.

Die Arbeitsgruppe hat auch die Verfassung von drei Dokumenten unterstützt, von denen zwei, über Elektromobilität und Brandsicherheit, bereits von Alexis Dellepouille in seinem Bericht über die



Politische Arbeitsgruppe erwähnt worden sind. Das dritte Dokument ist verfasst worden, um die Arbeit der EU-Kommission an produktpolitischen Maßnahmen für Solar- oder Ökogestaltungs- und/oder Energiekennzeichnung zu beeinflussen. Produktpolitik der EU ist ein Thema, welches von der Technischen Arbeitsgruppe auf einer regelmäßigen Grundlage diskutiert wird, da seitens der EU-Kommission zunehmend die Absicht geäußert wird, nicht für Produkte an sich Maßnahmen einzuführen, sondern eher für Systeme, die aus mehreren Produkten zusammengestellt sind. Durch solche Systemmaßnahmen würde sich die Verantwortung für die Umsetzung von den Herstellern und Importeuren auf die Installateure verschieben, und das würde gewaltige Auswirkungen auf unsere Branche und unseren Geschäftsgang mit sich bringen.

Über die oben genannten Themen hinaus hat die Arbeitsgruppe auch regelmäßig Entwicklungen bei der EU in Sachen Normierung diskutiert. Diese Diskussionen sind nützlich, um aufkommende Probleme früh zu erkennen und damit auch die mögliche Notwendigkeit, gemeinsam Maßnahmen zu ergreifen, um die Normen so beeinflussen können, dass sie unsere Interessen vertreten.

Alle Stellungnahmen, welche die beiden Arbeitsgruppen verfasst haben, sind auf der Webseite der AIE unter dem Register "Positionspapiere" erhältlich. Alle wichtigen internen Dokumente der Technischen Arbeitsgruppe sind auf dem Dropbox der Arbeitsgruppe erhältlich.

c. Task Force/Arbeitsgruppe Wertschöpfungskette

Karl-Heinz Bertram stellt die Arbeitsgruppe Wertschöpfungskette vor, die bis jetzt nur aus ihm selbst als Vorsitzender bestanden hat, und er erklärt, dass er für weitere Fortschritte eine stärkere Struktur aufbauen und diese Arbeitsgruppe auch auf andere Mitglieder der AIE ausdehnen möchte. Bis jetzt bestand das Ziel darin, Informationen und Nachrichten aus der elektrischen Wertschöpfungskette zu sammeln und auszutauschen, mit aktualisierenden Informationen während Vorstandssitzungen, und die Kontaktarbeit § öffentliche Wahrnehmung der AIE mit hochgestellten Kontakten in der Wertschöpfungskette für Elektrizität zu verstärken und zu unterstützen.

Eine der Möglichkeiten, das zu tun, besteht in der Teilnahme an Veranstaltungen entlang der ganzen Wertschöpfungskette, wie zum Beispiel an der jährlichen Zusammenkunft der EUEW (Europäische Großhändler für Elektrizität), an der Karl-Heinz und Giorgia in diesem Juli teilgenommen haben. Diese Veranstaltung war eine ausgezeichnete Gelegenheit, hochgestellte Interessenvertreter der Branche zu treffen und vieles über Tendenzen und Herausforderungen zu lernen, die auch uns, weiter unten und auf der Seite der Installateure, betreffen werden.

Eines der wichtigsten Themen, die an dieser Zusammenkunft besprochen wurden, war die Erfordernis, die Wertschöpfungskette anzupassen und sich der Digitalisierung zu stellen. Da der elektronische Geschäftsverkehr immer mehr zur Selbstverständlichkeit wird, müssen sich die Dienstleistung und das Margenmodell des Elektrounternehmers anpassen. Denn mehr Information bedeutet höhere Preistransparenz für den Kunden und die Möglichkeit des Kunden zur Selbstbeschaffung. Wir brauchen eine digitale Wertschöpfungskette mit einem vollständig digitalen Arbeitsfluss für den Elektrounternehmer, mit Zugang zu Daten und Plattformen, um zukünftige Dienstleistungen zu erbringen. Darüber hinaus könnten Partner für die Vereinigungen auch zu Konkurrenten werden, indem sie neue Dienstleistungen erbringen. Auch aus diesem Grund könnten Vereinigungen es für nötig befinden, ihre Geschäftsmodelle weiterzuentwickeln, um Schritt halten zu können.



Deswegen halten wir es für sehr wichtig, diese Arbeitsgruppe verstärkt zu unterstützen, indem wir mehr Wissen und Erfahrung auf den Tisch legen, damit wir dabei helfen können, die beste mögliche Zukunft für Elektrounternehmer aufzubauen. Wir werden Sie in den kommenden zehn Monaten auf dem Laufenden halten über Neuigkeiten bei dieser Arbeitsgruppe und über Möglichkeiten, daran teilzunehmen.

d. Arbeitsgruppe für BIM

Kris Van Dingenen erklärt, dass Johan Martinsson, der Vorsitzende der Arbeitsgruppe BIM, heute nicht anwesend sein kann und dass er ihn vertritt, um die Versammlung über den aktuellen Stand der Arbeitsgruppe zu informieren. Sowohl die AIE als auch die GCP Europe haben das Gefühl, dass Elektro- und mechanische Unternehmer die Übernahme von BIM in ganz Europa aktiver beeinflussen sollten. Darum ist diese Gruppe geschaffen worden. Bis jetzt haben in diesem Jahr zwei Treffen stattgefunden, eines im März und eines im Juni. Sie haben dazu gedient, die wichtigsten Punkte des BIM in Hinsicht auf Elektrounternehmer herauszustellen. Das betrifft die Vorteile und die Herausforderungen von BIM, die Vision der Arbeitsgruppe, den Vorsitzenden der Arbeitsgruppe, und auch vorläufige Aktionspunkte auf europäischer und auf nationaler Ebene.

Ein drittes Treffen wurde gestern im Rahmen des Gipfels der Installateure abgehalten, an dem versucht wurde, Aktionspunkte festzulegen und Aufgaben zu verteilen. Eine der wichtigsten Prioritäten in Bezug auf Installateure und BIM ist die Schöpfung einer gemeinsamen Sprache, welche die Interessenvertreter in der ganzen Wertkette verstehen und einsetzen können werden. In Belgien zum Beispiel ist eine "BIM-Bibliothek" geschaffen worden, welche zum Ziel hat, die Objekte, die in einem BIM Projekt verwendet werden, zu normieren. Das erleichtert die Zusammenarbeit von mehreren Unternehmern der Wertkette an einem einzigen Projekt.

Die AIE wird in den nächsten Monaten alle Mitglieder über die Initiativen und Resultate der Arbeitsgruppe für BIM auf dem Laufenden halten.

10. Vorlegung des Finanzberichts 2017

Gunnar Gran als Verantwortlicher für die Finanzen der AIE, gibt eine Zusammenfassung der Bilanzaufstellung der AIE für das Jahr 2017, welche zeigt, dass die Vereinigung das Jahr mit -34,843.01€ abgeschlossen hat. Er erklärt, dass der größte Teil dieses Verlusts auf die Streichung der Schulden aller unbezahlten Beiträge von früheren Mitgliedern (Italien, Ungarn, Spanien, und Slowenien) zurückzuführen ist. Ohne diesen Faktor hätte das Defizit nur -10,957.89€ betragen. Wir sind jetzt also frei von alten Krediten und können die Finanzen der AIE vorwärtsbringen. Wegen Irrtümern in der Buchhaltung erscheinen einige Unstimmigkeiten zwischen Prognosen und Resultaten, aber diese Unstimmigkeiten gleichen einander schlussendlich mehr oder weniger aus. Dazu gehört zum Beispiel, dass die Urlaubszulagen und Bonusse sowie auch die Dienstleistungen der früheren Buchhaltung während einigen Monaten des Jahres 2017 nicht berücksichtigt worden sind.

11. Bericht der Rechnungsprüfer

Kris Van Dingenen und Philippe Riffaux, die von der AIE ernannten Rechnungsprüfer, legen ihren Bericht vor. Beide Rechnungsprüfer bestätigen, dass sie keine Einwände oder Bedenken über die Bücher der AIE des Jahres 2017 haben und dass alles in Ordnung ist.



12. Ankündigung des Einsatzes von externen Rechnungsprüfern für 2019

Thomas Carlsson erklärt, dass die AIE von nun an externe Rechnungsprüfer einsetzen wird. Das wird gleichzeitig die Mitglieder der AIE entlasten und die Professionalität erhöhen, was beruhigend wirken wird auf unsere Mitglieder und auf den Vorstand. Zudem wird eine externe Sicht auf die Dinge der AIE auch dabei helfen, ihre finanzielle Situation zu verbessern. Es erfolgen keine Einwände gegen diesen Vorschlag.

13. Genehmigung der Geschäftsbücher und Entlastung der Vorstandsmitglieder

Alle stimmberechtigten Mitglieder genehmigen den Finanzbericht 2017 und entlasten die Mitglieder des Vorstands.

14. Aktualisierung über die finanzielle Situation am 31. August 2018 und Prognose für Dezember 2018

Gunnar Gran gibt eine Übersicht über die finanzielle Situation der AIE bis zum 30. August 2018 und erklärt, dass die Ausgaben mehr oder weniger mit den Prognosen übereinstimmen werden.

Alle 14 Mitglieder haben ihre Beiträge bezahlt, die Rechnungen müssen aber noch neu aufgelegt werden mit zugefügter MwSt. An der letzten Generalversammlung haben die Mitglieder beschlossen, aus zwei Gründen für die AIE eine MwSt.-Nummer zu erwerben: es würde der AIE viel Geld für die MwSt. auf den Dienstleistungsvertrag und auf andere Bezahlungen einsparen, und das würde es der AIE ermöglichen, die MwSt. der letzten drei Jahre rückwirkend zurückbezahlt zu bekommen. Während der Besitz einer MwSt.-Nummer keine Auswirkungen auf andere Vereinigungen mit MwSt.-Nummer hat, besteht eine mögliche Auswirkung auf diejenigen, die keine MwSt.-Nummer haben und deshalb zusätzlich 21% MwSt. auf ihre Rechnung bezahlen müssten. Denken Sie aber daran, dass nationale Vereinigungen auch dann, wenn die AIE keine MwSt.-Nummer haben würden, ihren Mitgliedsbeitrag doch ihren Steuerämtern melden und diesen MwSt. abtragen müssten. Weil die AIE aber ihre Mitgliedsbeiträge für 2018 neu auflegt, wird sie gewissen Mitgliedern, die keine MwSt.-Nummer haben und nicht dazu fähig sind, die zusätzlichen 21% zu bezahlen, ausnahmsweise eine Ermäßigung anbieten.

Wegen dieser Ermäßigung wird die AIE dieses Jahr mit einem größeren Defizit als vorgesehen abschließen, nämlich mit -33,916.86€. Ohne die Ermäßigung hätte das Budget den Prognosen entsprochen. Es ist uns klar, dass das nicht nachhaltig ist, und wir darum eine langfristige Lösung finden müssen. Aus diesem Grund wird die AIE eine Arbeitsgruppe für das Budget ins Leben rufen, - ein Punkt, über den die Generalversammlung später in der Tagesordnung noch abstimmen wird.

15. Präsentation des Strategischen Plans der AIE von 2019-2021

Gérard Constantin geht auf den Umstand ein, dass der neue Strategische Plan ausführlicher ist als derjenige, der im Moment zu seinem Ende kommt. Wir müssen einen Plan von 360° haben, der sich in alle Aspekte der Vereinigung vertieft und klare Ziele für ihr Wachstum absteckt, um aus der AIE die starke Vereinigung zu machen, welche unsere wachsende Branche benötigt und verdient.

Es gibt zwei Grundpfeiler in diesem Strategischen Plan:

1. Die Repräsentativität und die Glaubhaftigkeit der AIE



Damit die AIE wirklich europäisch sein kann, müssen wir alle Regionen Europas vertreten, und nicht nur Zentral- und Nordeuropa, wie ein Blick auf unsere Mitgliedschaft im Augenblick nahelegt. Wenn wir das tun, werden wir für die Institutionen der EU als Gesprächspartner glaubhafter werden, und die Entscheidungsträger der EU werden eher Kontakt mit uns aufnehmen, uns in wichtige Debatten miteinbeziehen und unsere Einladungen, sich an unseren Diskussionen und Veranstaltungen zu beteiligen, annehmen.

Um dieses Ziel zu erreichen, müssen wir mehr Mitglieder erhalten, ohne damit zu bezwecken, unser Einkommen aus Mitgliedsbeiträgen dadurch beträchtlich zu erhöhen. Denn die Vereinigungen aus südlichen und östlichen Ländern Europas verfügen über beschränkte finanzielle Ressourcen. Folglich müssen wir uns nach alternativen Einkommensmöglichkeiten umsehen, mit denen wir unser Budget erhöhen können, um das begrenzte Einkommen aus den Mitgliedsbeiträgen damit auszugleichen. Wir hoffen, bis 2021 auf 18 Mitglieder anzuwachsen, anstatt den heutigen 14 Mitgliedern.

2. Die AIE zum maßgebenden Vertreter der Branche machen, sowohl für die Branche selbst als auch für politische Entscheidungsträger

Wir müssen ein zentraler Ansprechpartner für unsere Branche und für politische Entscheidungsträger werden. Unsere eigene Branche in ganz Europa muss wissen, dass es uns gibt, und den Wert einer Mitgliedschaft bei der AIE kennen und schätzen. Politische Entscheidungsträger sollten wissen, wofür wir stehen und was unsere Bedürfnisse und Forderungen beinhalten, damit sie uns in Sinnen haben, wenn sie über politische Inhalte diskutieren, die unsere Branche betreffen.

16. Vorlegung des Budgetentwurfes für 2019-2021

Giorgia Concas stellt den Budgetentwurf für das Jahr 2019 vor, der aufzeigt, dass ein kleineres Budgetdefizit da sein wird als in den Jahren 2017 und 2018, nämlich -23,100.00€. Die festen Kosten werden sich im Jahr 2019 erhöhen, damit in Umfirmierung und Kommunikationsaufnahme sowie auch in Geschäftsentwicklung, Sponsoring und neue Einkommensquellen investiert werden kann. Das Sponsoring und die neuen Einkommensquellen braucht die AIE, um das im Zusammenhang mit der MwSt. verminderte Einkommen aus den Mitgliedsbeiträgen zu kompensieren. Obwohl wir hoffen, dass wir dieses Problem dank der Arbeitsgruppe für das Budget schon gelöst haben werden, bis wir die Rechnungen 2019 an die Mitglieder ausstellen werden, haben wir den pessimistischen Standpunkt eingenommen, dass die Reform der Mitgliedsbeiträge entweder nicht angenommen wird oder kein Einkommen auf dem Niveau von 2017 erbringen wird. Darum sind wir uns in diesem Moment noch nicht im Klaren über die Höhe des Einkommens durch Mitgliedsbeiträge und müssen an der heutigen Generalversammlung über dieses vorläufige Budget abstimmen und im Frühling 2019 eine Interim Überprüfung des Budgets durchführen, nachdem die Rechnungen für die Mitgliedsbeiträge umgeformt und verschickt worden sind.

Für das Jahr 2020 sehen wir vor, dass das Budget nach mehreren Jahren mit Defiziten wieder ausgeglichen sein wird. Unsere Investitionen in Kommunikation von 2019 werden sich bezahlt machen, und das Einkommen durch neue Mitglieder und durch Zusammenarbeit mit Partnern wird sich erhöhen und uns ein besseres Gesamteinkommen verschaffen. In diesem Jahr wird die



Generalversammlung in Brüssel abgehalten werden, und wir haben den Plan, uns hauptsächlich dafür einzusetzen, dass wir Sponsoring für diese Veranstaltung erhalten.

Für das Jahr 2021 sehen wir einen kleinen Budgetüberschuss von +7,500 vor. Dies dank den Investitionen in den letzten zwei Jahren und dank eines stabilen Einkommens von Vereinigungen und Körperschaften, mit denen wir alle festen Kosten und Betriebskosten decken können.

17. Genehmigung des Budgets 2019

Alle stimmberechtigten Mitglieder genehmigen das vorgelegte vorläufige Budget 2019 unter der Voraussetzung, dass im Frühjahr 2019 eine Interim Überprüfung des Budgets erfolgen wird.

18. Gründung einer Budget-Projektgruppe

Alle stimmberechtigten Mitglieder befürworten die Gründung einer Budget-Projektgruppe. Die Mitglieder der Projektgruppe sind: Gérard Constantin (VSEI-Schweiz), Gunnar Gran (NELFO-Norwegen), Alexis Delepouille (FFIE-Frankreich), Alexander Neuhauser (ZVEH-Deutschland), Pedro Perreira (APEL-Luxemburg), und Christian Atzmueller (WKO-Oesterreich). Die Wahl von gerade diesen speziellen Mitgliedern widerspiegelt die Vielfalt von kleinen, mittelgroßen und großen Ländern mit oder ohne MwSt.-Nummer, um ein unparteiisches und gesamtheitliches Resultat zu erreichen.

19. Wahl von Amtsinhabern der AIE

Da der scheidende Präsident, Thomas Carlsson, sein Mandat erfüllt hat, müssen wir Wahlen abhalten. Janne Skogberg kündigt ebenfalls an, dass er aus dem Vorstand zurücktreten wird. Die vorgeschlagenen Veränderungen im Vorstand sind die folgenden:

- Präsident – Gérard Constantin
- Vize-Präsident – Martin Bailey
- Mitglied des Geschäftsausschusses – Alexis Delepouille
- Mitglied – Karl-Heinz Bertram
- Mitglied – Gunnar Gran
- Mitglied – Thomas Carlsson

Alle stimmberechtigten Mitglieder bestätigen den vorgeschlagenen Vorstand.

20. Eventuelle andere Geschäfte

Es wird angekündigt, dass die nächste Generalversammlung vom 16.-17. Oktober in Montreux, Schweiz, abgehalten werden wird.

Ausserordentliche Generalversammlung | 21. September 2018 | Stockholm, Schweden

1. Überprüfung der beschlussfähigen Mindestanzahl von Anwesenden

Gemäß den Statuten der AIE kann eine außerordentliche Generalversammlung abgehalten werden, wenn 75% ihrer Mitglieder anwesend sind. Jedes Mitgliedland verfügt über eine Stimme. Die



Einschreibeliste weist auf, dass alle Mitglieder der AIE anwesend sind und dass die außerordentliche Generalversammlung abgehalten werden kann.

2. Vorschlag zu Veränderungen an den Statuten der AIE

- a. Adressveränderung lautend auf den neuen Sitz der AIE in der Rue d'Arlon 69-71, 1040 Brüssel, Belgien (Artikel 3)
- b. Veränderung der Benennung der internen Steuerungsorgane der AIE, um diesbezüglich mit anderen Berufsvereinigungen in Brüssel übereinzustimmen
 - Politisches Koordinationskomitee (PCC) wird Vorstand
 - Die Versammlung des Delegiertenrats wird Generalversammlung
 - Arbeitskreis (Task Force) für Energie wird Politische Arbeitsgruppe
 - Technischer Arbeitskreis (Task Force) wird Technische Arbeitsgruppe
 - Die Mitglieder des Vorstands werden:
 - Präsident
 - Vizepräsident
 - Mitglied der Betriebsleitung
 - Mitglied
 - Mitglied
 - Mitglied
- c. Präzisierung der Mandate des Vorstands
 - Jedes Vorstandsmitglied wird von seiner Wahl an ein Mandat von drei Jahren erfüllen.
 - Der Frühere Präsident und die Vorsitzenden der Arbeitsgruppen sind nicht ohne Weiteres Mitglieder des Vorstands, können aber zu Vorstandssitzungen eingeladen werden (Artikel 12.04)
 - Streichung des Artikels 8.04
 - Strengere Anforderungen an die Überwachung des Sekretariats durch den Vorstand (Artikel 11)
 - Allgemeinere Prozedur für den Fall, dass ein Vorstandsmitglied sein Mandat nicht mehr erfüllen kann (Artikel 14.05)
- d. Präzisierung des Stichtags für den Austritt eines Mitglieds
 - Mitglieder müssen ihren Austritt vor dem 1. Juni erklären, damit das Sekretariat das Budget für das folgende Jahr, über das die Generalversammlung im Herbst abstimmen muss, angemessen vorbereiten kann.
- e. Klarere Regeln über die Einschreibeprozedur für die Generalversammlung
 - Mitglieder müssen sich jetzt vor dem Beginn der Generalversammlung einschreiben und eine Einschreibeliste unterzeichnen, um für die beschlussfähige Mindestanzahl zu zählen.

3. Abstimmung über die vorgeschlagenen Änderungen

Alle stimmberechtigten Mitglieder genehmigen die vorgeschlagenen Änderungen.



JGV 19-03 ARBEITSPLAN 2019-2021: FORTSCHRITTE UND FOLGENDE SCHRITTE

An der Generalversammlung 2018, haben die Mitglieder der AIE einstimmig einen neuen Strategischen Plan verabschiedet, der sich über die Jahre 2019, 2020 und 2021 erstreckt.

Der Plan mit dem Titel "Einen Gang höher schalten" hat zum Ziel, die Vereinigung auf die nächste Stufe zu bringen, indem er ihre Präsentierbarkeit und Glaubhaftigkeit verbessert und sie in die einzige maßgebliche Branchenvertretung in Europa umwandelt.

Der Plan beinhaltet verschiedene untergeordnete Ziele auf allen maßgebenden Gebieten, und zwar sowohl für 2021, das Schlussjahr des Plans, als auch für 2019, das erste Jahr des Plans.

Die AIE hat einige Zielsetzungen für das Jahr 2019 erreicht und sogar übertroffen und steht im Begriff, andere zu erreichen, während wieder andere Ziele sich als etwas größere Herausforderungen erwiesen haben.

2019: ERRUNGENSCHAFTEN

Umfirmierung

Ein wichtiges Ziel, das in diesem Jahr erreicht worden ist, besteht in der Umfirmierung der AIE.

Die AIE hatte Bedarf daran, ihre Identität aufzupolieren, um einen größeren Bekanntheitsgrad zu gewinnen und ihr Ansehen zu erhöhen. Unsere Vereinigung verdiente einen ambitionierten, modernen und klaren Namen, meilenweit entfernt von einer verschlüsselten, schwer aussprechbaren, französischen Abkürzung. Auch unsere sehr statische und begrenzte Webseite bedurfte einer Überholung, denn wir möchten eine Webseite haben, die zeigt, wie dynamisch und aktiv unsere Vereinigung ist.

Nachdem wir von der Generalversammlung des letzten Jahres grünes Licht bekommen hatten, stellten wir mit Unterstützung des Vorstands eine Agentur ein, welche uns die Lieferung der benötigten Produkte zu einem Preis garantierte, der sich im Rahmen unseres Budgets hält (ca. 15,000 EUR). Die Mitglieder der AIE bekamen die Möglichkeit, Vorschläge zu bringen und ihre Vorlieben hinsichtlich des neuen Namens und Logos auszudrücken, insbesondere während der Denkrunde eines ersten Seminars und eines Treffens der Generalsekretäre, aber auch durch zwei Online-Umfragen.

Heute haben wir die Ziellinie schon fast erreicht: Wir haben unseren neuen Namen und das Logo gewählt, wir bauen unsere neue Webseite auf und wir stehen im Begriff, einen Empfang mit Umtrunk zu organisieren, um den Interessenvertretern in Brüssel unsere neue Identität zu enthüllen.



Unser neuer Name wird EuropeOn heißen. Die Kombination zwischen dem Wort "On", dessen O an eine Stromtaste erinnert, und der darunter stehenden Zeile: "Vereinigung der Elektrounternehmer" wird die nötige Information darüber erbringen, wer wir sind und wofür

wir stehen: die Branche, die Europas Ökonomie und Gesellschaft antreibt. Unser neuer Name ist positiv, energisch und vielversprechend. Er schließt ausgezeichnet an den Namen der bekannten Vereinigung der Elektrizitätswerke Europas, [Eurelectric](#), an. Unser neues Logo ist farbenfroh und weist



trendige, bedeutungsvolle Farben auf: Blau für Elektrizität und Grün für Umwelt. Die Stromtaste wird unser Symbol sein und wird in gewissem Kommunikationsmaterial anstelle unseres ganzen Namens verwendet werden. Sie enthält unsere gesamte neue Farbpalette, welche wir auf unserer Webseite und im Kommunikationsmaterial mit einer bestimmten Logik verwenden werden.

An der GV in Montreux im Oktober werden wir auch all unseren Mitgliedern zeigen können, wie unsere Webseite aussehen wird. Unser neuer Name und das Logo wird der Außenwelt enthüllt werden, und unsere neue Webseite wird am **20. November während eines Abendempfangs mit Umtrunk in Brüssel** ans Licht treten. Der Empfang wird uns die Gelegenheit dazu bieten, Interessenvertretern Information über unsere Branche zukommen zu lassen, wodurch sich deren Wahrnehmung der Wichtigkeit unserer Aktivitäten steigert. Er wird möglicherweise für uns auch zum Anlass werden, eine Kampagne zu lancieren, welche sich auf die Entwicklungsfähigkeiten konzentriert, die in unserer Branche erforderlich sind, um die Energiewende ins Leben zu rufen (siehe unten).

[Produktive Arbeitsgruppen, eine neue Arbeitsgruppe](#)

Eine andere Reihe von Errungenschaften betrifft Arbeitsgruppen. Unsere bewährten Arbeitsgruppen strebten danach, mindestens ein greifbares Resultat im Jahr beizutragen. Eine neue Arbeitsgruppe Wertschöpfungskette hat gegründet und lanciert werden müssen.

- **Politische Arbeitsgruppe**

Die Politische Arbeitsgruppe, früher Arbeitskreis (Task Force) Energie genannt, hat in den letzten Jahren hart gearbeitet.

Ihre hauptsächlichen Beiträge bestehen in [Forderungen der AIE an Schlüsselpolitiken der neuen EU-Kommission und des Parlaments](#). Dieser Bericht, im vergangenen März gestaltet und gedruckt, wurde während eines Webinars präsentiert und bei einigen Treffen mit politischen Entscheidungsträgern in Brüssel verwendet. Das Dokument enthält die Wunschliste unserer Branche und deckt Schlüsselgebiete wie zum Beispiel Elektrifizierung, Smartgebäude und fachliche Kompetenzen ab. Es wird unsere Fürsprachen im Laufe der nächsten Jahre untermauern und als Grundlage für konkretere Lobbypunkte und -aktivitäten dienen.

Mit der Unterstützung der Experten unserer Politischen Arbeitsgruppe von der NELFO und der STUL und in Zusammenarbeit mit Transport & Umwelt, einer bekannten europäischen NGO, gelang es der AIE auch, ihren allerersten Bericht unter dem Titel "[Powering a new value chain in the automotive sector](#)" (Eine neue Wertbildungskette in der selbstbewegenden Branche in Kraft setzen) herauszugeben. Diese Publikation, die im November des vergangenen Jahres herausgegeben wurde, ist in politischen Debatten über Elektromobilität in Brüssel weithin verwendet worden, ganz besonders während der Annahme von neuen europakonformen CO2-Normen für Automobile. Einige Mitgliedervereinigungen der AIE haben diesen Bericht auch durch ihre nationalen Medien bekannt gemacht. Kurz und gut, zusammen mit der neuen Mitgliedschaft der AIE bei der [European Electromobility Platform](#), hat dieser Bericht die politische Profilierung der AIE in Sachen Elektromobilität ermöglicht.

Eine große Aufgabe, an der die Gruppe jetzt arbeitet, ist die Antwort der AIE auf eine Konsultation der Europäischen Kommission über die **Digitalisierung der Elektrobranche** und ihre politischen



Auswirkungen. Wie unten weiter ausgeführt wird, hat die Gruppe Unterstützung geboten beim Beantworten von mehreren Konsultationen.

- **Technische Arbeitsgruppe**

Die Technische AG hat sich im vergangenen Jahr ebenfalls auf das Liefern von Beiträgen ausgerichtet.

Ein speziell wichtiges Gebiet, über welches die Gruppe gearbeitet hat, ist [Strom über Ethernet](#). Unser französisches Mitglied FFIE hat die Gruppe mit wichtigen Erkenntnissen über alle Aspekte, welche zu dieser Technologie gehören, versorgt und hat in führender Rolle beim Entwerfen eines **Leitfadens** für Installateure mitgewirkt, der innerhalb der nächsten paar Wochen oder Monate fertiggestellt sein sollte.

Erwähnenswert ist auch die Zusammenarbeit zwischen der Gruppe und SolarPower Europe, die erstens zum gemeinsamen Verfassen eines Kapitels des [guidebook on operation & maintenance of solar systems](#) (Leitfaden über Bedienung & Unterhalt von Solarsystemen) von SolarPower Europe geführt hat, und zweitens zu unserer Teilnahme - durch die ECA, unser Mitglied aus England, Wales und Nordirland - als Referent an einer engagierten Konferenz in London. Im Moment befinden wir uns im Prozess der Abklärung einer weiteren Zusammenarbeit über Regeln für die Installierung von Solar- und Speichersystemen.

Im Jahr 2019 hat auch die Technische Arbeitsgruppe die AIE bei der Beantwortung von mehreren **Konsultationen** unterstützt, auf die wir weiter unten genauer eingehen werden.

Zu guter Letzt haben einige der Experten aus der Technischen Gruppe an einer Anzahl von telefonischen Konferenzgesprächen teilgenommen, um der AIE dabei zu helfen, das Programm einer [Konferenz über elektrische Sicherheit](#) zu gestalten, die wir gemeinsam mit der ECI – Der europäischen Vereinigung der Kupferindustrie - und FISUEL – der internationalen Föderation für die Sicherheit der Verbraucher von Elektrizität – organisieren. Die Veranstaltung wird am 20. November unter der Teilnahme von mehreren Sprechern aus unseren Mitgliedervereinigungen in Brüssel stattfinden.

Arbeitsgruppe über BIM

Im Laufe des letzten Jahres hat die gemeinsame europäische Arbeitsgruppe der AIE und der GCP ihre Aktivitäten aufgestockt und strukturiert.

Dank einer Anzahl von Präsentationen, die von engagierten Gruppenmitgliedern und von Normierungsorganisationen gehalten wurden, hat diese Gruppe im vergangenen Jahr sehr nützliche **Informationen über bestehende internationale, europäische und nationale Initiativen** gesammelt, die auf eine Rationalisierung und Normierung von BIM hinzielen, um deren Einführung durch technische Bauunternehmer zu befördern. Die gesammelte Information hat es der Gruppe ermöglicht, eine [Aufgabenliste über BIM für die AIE und die GCP und für unsere Mitgliedorganisationen im Laufe der nächsten Jahre](#) zu entwerfen. Um noch mehr Klarheit und Transparenz zu erreichen, haben wir der Gruppe vor kurzem einen genauer definierten Themenbereich zukommen lassen.

- **Arbeitsgruppe Wertschöpfungskette**

Letztes Jahr hat die AIE beschlossen, die von Karl-Heinz Bertram ausgeführten Aktivitäten auszubreiten und [eine eigene Arbeitsgruppe](#) dafür einzusetzen, deren Mission darin besteht, einen Beitrag zu



liefern an die Verstärkung der Position der Elektrounternehmer im Rahmen der Wertschöpfungsketten für Elektrizität und für Bauangelegenheiten. Die Gruppe hat beschlossen, sich auf die folgenden Gebiete zu konzentrieren: 1. Sammeln und veröffentlichen von Informationen über die Elektrobranche 2. Eine interne Analyse darüber ausführen, wie man die Branche der Elektrounternehmer innerhalb der Wertschöpfungskette optimieren kann 3. Das Definieren der Marktposition der AIE (und ihrer Mitglieder) gegenüber Vereinigungen, welche die Interessen anderer Industriezweige vertreten.

Unter der Leitung von Martin Bailey, unserem Vorstandsmitglied von der ECA, haben wir damit begonnen, die **erste Ausgabe eines Beitrags der AIE über die Branche der Elektrounternehmer in Europa** zu erstellen, die am 18. Oktober erscheinen sollte. Da wir mehrere verschiedene Modelle verwendeten, haben wir auch eine ganze Liste von wichtigen Herausforderungen und Gelegenheiten für unsere Branche identifiziert, die durch internen Wettbewerb, neue Teilnehmer, gesellschaftliche Trends, politische Beschlüsse, usw. fortlaufend entstehen. Schließlich haben wir eine Tabelle bereitgestellt, die alle möglichen europäischen Vereinigungen erfasst, vor denen die AIE sich in Acht nehmen sollte oder an die sie sich, wenn möglich, anschließen sollte.

Wir werden uns auch in Zukunft dafür einsetzen, diese Gruppenaktivitäten zu intensivieren, besonders durch das Strukturieren, Harmonisieren und Ausweiten der Erfassung von Daten über unsere Branche, sowie durch das Analysieren einzelner Trends und den Austausch bester Praktiken, um unseren Firmen letztlich zu helfen, ihre Aktivitäten auszudehnen und eine größere Rolle zu spielen in den Wertschöpfungsketten für Elektrizität und für Bauangelegenheiten.

Spezialdienstleistungen für Mitglieder

Ein weiteres Ziel, das wir sicherlich erreicht haben, besteht in der Einführung einiger neuer Dienstleistungen für Mitglieder, durch die sich der Wert der AIE erhöht.

Besonders der Plan von 2019 setzte sich zum Ziel, 1-2 **Infositzungen oder Webinare oder Veranstaltungen für Mitglieder** einzuführen, um ihnen mehr Wissen anzubieten, welches wir nicht nur durch Treffen von Arbeitsgruppen vermitteln können.

Hier folgt die Liste der internetbasierten Veranstaltungen, die wir zwischen der Delegiertenversammlung des letzten Jahres und der GV dieses Jahres abgehalten haben:

1. November 2018: Webinar über Arbeit im Umfeld von Elektromobilität in Europa, öffentlich
2. Januar 2019: Webinar mit der EU-Kommission über die langfristige Klimastrategie der EU, für Mitglieder der AIE, der EuropaCable und der T&D Europe
3. März 2019: Webinar, um politische Aufgaben der AIE vorzustellen, öffentlich
4. Mai und September 2019: 2 Webinare mit SolarPower Europe über kollektive Selbstverbrauchsprogramme in einigen europäischen Ländern, öffentlich
5. Mai 2019: Webinar über Regeln der EU für die Gestaltung des Energiemarktes, Mitglieder der AIE
6. Mai 2019: Webinar mit der STUL über den Indikator für Smartbereitschaft und ein finnisches Pilotprojekt, Mitglieder der AIE

Außer den Webinaren, mit denen wir den Interessen unserer Mitglieder dienen wollen, haben wir vor einigen Monaten mit der Ausführung des Plans begonnen, **Treffen zwischen unseren Mitgliedervereinigungen und maßgeblichen politischen Entscheidungsträgern der EU in Brüssel** zu



ermöglichen. Bis jetzt ist es uns gelungen, Treffen zwischen unseren französischen und schwedischen Mitgliedervereinigungen und ihren entsprechenden politischen Entscheidungsträgern bei der EU zu ermöglichen. Erwähnenswert ist auch, dass wir uns zusammen mit der SERCE und der FFIE, unseren französischen Mitgliedern, mit **Dominique Ristori** getroffen haben, dem früheren Generaldirektor für Energie der EU-Kommission. Da jetzt eine neue Legislaturperiode beginnt, wollen wir mit dieser Aktivität weitermachen und untersuchen, ob es möglich ist, Mittagsgespräche oder etwas Ähnliches mit unseren Mitgliedern und mit politischen Entscheidungsträgern der EU über wichtige nationale und europäische Themen zu organisieren.

Die letzte Zielsetzung in Bezug auf Dienstleistungen für Mitglieder in unserem Plan für 2019 bestand darin, unseren Mitgliedern **monatlich Informationen** über maßgebliche Entwicklungen in der Europapolitik zukommen zu lassen. Außer in Perioden mit wenig politischer Aktivität in Brüssel haben wir unsere Politische Arbeitsgruppe auf einer monatlichen Basis auf dem neuesten Stand gehalten.

Veranstaltungen, Kampagnen und Kommunikation

Ein anderes Gebiet, auf dem wir unsere Ziele erreicht haben, betrifft die Kommunikationsmittel, die wir verwenden, um die Aufmerksamkeit der verschiedenen Interessenvertreter stärker auf unsere Vereinigung und unsere Branche zu lenken.

Die Generalsekretärin hatte sich zum Ziel gesetzt, mindestens an 3 Veranstaltungen **als Sprecherin teilzunehmen**. Mit der Unterstützung unserer Mitglieder war die AIE an den folgenden Konferenzen durch die folgenden Personen vertreten:

1. Oktober 2018: zweijährliche Konferenz der AVERE über E-Mobilität in Brüssel, Generalsekretärin der AIE
2. Dezember 2018: Italienischer Gipfel über solare PV in Rom, Generalsekretärin der AIE
3. Dezember 2018: Europäische Konferenz über Solarbetrieb & Unterhalt in London, Luke Osborne von der ECA
4. März 2019: Jahrestreffen der Lighting Europe, Alexis Delepouille von der FFIE
5. Juni 2019: Woche der nachhaltigen Energie von der EU, Sitzung über Energieeffizienz, Generalsekretärin der AIE
6. September 2019: Konferenz der Allianz für Smartgebäude, 2 Veranstaltungen, Generalsekretärin der AIE

Der Plan von 2019 enthielt auch das Ziel, an mindestens 1 **politischen Kommunikationskampagne** teilzunehmen, wenn möglich in einer führenden Rolle. So haben wir dieses Ziel erreicht:

1. Im letzten Frühjahr traten wir dem sogenannten "**Klimaktionsaufruf**" bei, einer noch nie dagewesenen Kampagne, welche eine breite und vielfältige Koalition versammelte, an der hunderte von Städten, Geschäften, Anlegern, zivilgesellschaftlichen Organisationen, usw. vertreten waren, welche die Europäischen Führungskräfte dringend dazu ersuchten, entschlossenes Vorgehen an den Tag zu legen, um auf den Klimanotstand und auf das Ansteigen der Grenztemperatur auf 1.5°C zu reagieren. Die Kampagne, welche durch die Medien breit abgedeckt wurde, hat uns dabei geholfen, unsere Branche als eine fortschrittliche Industrie in Stellung zu bringen, welche sich dafür engagiert und dazu beiträgt, die Klimaveränderung anzugehen.



2. Im letzten Sommer sind wir der sogenannten “[Solar4Buildings](#)” (Solar für Gebäude) beigetreten, welche von SolarPower Europe in Bewegung gebracht worden ist und politische Entscheidungsträger dazu aufruft, neue und renovierte Gebäude in Europa mit solarer PV abzudecken. Unsere Videos mit Zitaten und Zeugenaussagen wurden am ersten Tag überall verteilt. Diese Kampagne hat uns dazu Gelegenheit gegeben, unsere Branche bei der Energiewende an vorderster Front in Stellung zu bringen.
3. Im Moment sind wir dabei, **unsere allererste Kampagne** auszuarbeiten, die politische Entscheidungsträger dazu ermutigen soll, die richtigen politischen Vorgehensweisen und Maßnahmen einzuführen, um sicherzustellen, dass Europa über genug kompetente und befähigte Unternehmer verfügen wird, um seine Klima- und Energieziele zu erreichen. Wir streben an, unsere Kampagne gleichzeitig mit unserer Umfirmierung zu lancieren.

Und zum Schluss: Unsere letzte Reihe von Zielsetzungen für das Jahr 2019 auf dem Gebiet der Kommunikation bezieht sich auf soziale Medien und Medienberichterstattung, und auf die Häufigkeit unserer Infobriefe. Hier folgt, wie wir unsere Ziele erreicht haben:

- Wir haben eine Gesamtanzahl von **830 Anhängern** auf den Twitter-Accounts der AIE und der Generalsekretärin erreicht, gegenüber einer als Ziel abgesteckten Anzahl von 350.
- Wir haben **3 Presseerklärungen** herausgegeben, wie geplant.
- Wir haben **2 Erwähnungen in Medien** erhalten (von [Business Green](#) und von [Design, Products & Applications](#) im Zusammenhang mit unserem Bericht über Elektromobilität) gegenüber einer angestrebten Anzahl von 3.
- Wir haben jeden Monat **Infobriefe** verschickt, wie geplant, außer während Urlaubszeiten; darüber hinaus haben wir das Format und den Inhalt unseres Infobriefs verbessert, und das hat sich bezahlt gemacht: im Lauf des letzten Jahres haben wir **Klicks gezählt von** mindestens 8 maßgeblichen **Mitgliedern des EU-Parlaments**, 6 Klicks von **Direktoren der Europäischen Kommission und Abteilungsleitern**, und 5 Klicks von **Vertretungsbüros anderer Länder der EU** in Brüssel.

[Reform des Mitgliedsbeitrags](#)

Die erfolgreiche Annahme eines neuen Systems für die Mitgliedsbeiträge ist ebenfalls eine große Errungenschaft für die Vereinigung.

An der Delegiertenversammlung des vergangenen Jahres hat die AIE eine Projektgruppe Budget mit einer ausgewogenen Zusammenstellung von Mitgliedvereinigungen¹ der AIE gegründet. Ihre Mission besteht darin, das System der Einschreibgebühr zu reformieren. Das alte System bestand aus einem festen Betrag und einem variablen Betrag auf Basis der Einwohnerzahl des Landes. Die mit diesem System einhergehenden Herausforderungen bestanden darin, dass 1. die tiefsten Beiträge zu hoch waren für kleine Länder, wodurch ihre Vereinigungen der AIE nicht beitraten 2. die Einwohnerzahl kein guter Indikator dafür ist, wie reich Vereinigungen sind, da es vielleicht Vereinigungen gibt, die aus Ländern mit vielen Einwohnern kommen, welche aber arm sind, entweder, weil das Land selbst arm

¹ Gérard Constantin, Schweiz; Alexis Delepouille, Frankreich; Gunnar Gran, Norwegen; Alexander Neuhäuser, Deutschland; Pedro Pereira, Luxemburg; Christian Atzmüller, Oesterreich.



ist, oder weil die Vereinigung nur einige Firmen umfasst, oder Firmen mit wenig Umsatz, die tiefe Beiträge bezahlen.

Im Jahr 2018 hat sich uns eine dritte Herausforderung gestellt. Die AIE bekam eine MwSt.-Nummer und begann, MwSt. auf Ihre Rechnungen anzuwenden. Da einige Mitglieder der AIE, unter ihnen auch die größten Beitragszahler, Frankreich und Deutschland, die MwSt. nicht zurückfordern können, sind die Beitragskosten für sie zu teuer geworden.

Vor diesem Hintergrund arbeitete die Projektgruppe Budget an einem neuen System für die Beiträge, welches Folgendes erbringen sollte:

1. Gerecht und logisch zu kalkulieren, und auf Beiträgen zu basieren, welche für alle heutigen Mitglieder der AIE akzeptabel sind, ob sie MwSt. zurückfordern können oder nicht
2. Neue Vereinigungen dazu zu ermutigen, der AIE beizutreten
3. Genug Einkommen für die AIE einzubringen, damit sie ihr Unternehmen führen kann, d.h. gegen 200.000 EUR.

Nach einem persönlichen Treffen, einem telefonischen Konferenzgespräch und bilateralen Telefongesprächen hat die Projektgruppe dem Vorstand der AIE einen Vorschlag für ein neues System unterbreitet. Der Vorstand hat den Vorschlag angenommen und ihn Anfang 2019 bei einem telefonischen Konferenzgespräch den Generalsekretären der AIE vorgelegt. Die Grundsätze, welche das neue System untermauern, wurden dann durch eine Stimmabgabe per Post – dies gemäß Artikel 20 der Satzungen der AIE – angenommen.

Das neue Schema wird im Jahr 2020 vollständig in Kraft treten, während die Beiträge für dieses Jahr auf einem Mittelweg zwischen dem vergangenen und dem zukünftigen System beruhen. Die neue Formel beinhaltet variable Beiträge, welche auf dem sogenannten "vorgestellten Branchenumsatz" beruhen, d.h. dem Umsatz der elektrotechnischen Firmen, welche Mitglieder der Mitgliedvereinigungen der AIE sind. Dieses System ist gerecht und logisch, und, nach den Anpassungen die der Vorstand vorgeschlagen hat und die hauptsächlich in der Zufügung von auf dem Land beruhenden festen Beiträgen bestehen, wird das neue System der AIE ab 2020 ein angemessenes Einkommen gewährleisten. Wir müssen noch abklären, ob diese neue Formel auch neue Mitglieder dazu ermutigen wird, der AIE beizutreten. Dieses neue System ist wahrscheinlich nicht perfekt und könnte in der Zukunft Anpassungen benötigen, aber es bringt uns einen großen Schritt vorwärts. Eine Frage, die im Plan erwähnt wird und mit der wir uns bisher noch nicht beschäftigt haben, uns aber in Zukunft noch beschäftigen werden müssen, betrifft die Möglichkeit einer assoziierten Mitgliedschaft von Firmen.



Vereinigung (Land)	altes Mitgliedsbeitragssystem		Übergang		neues Mitgliedsbeitragssystem			
	Beitrag 2018, basiert auf Einwohnerzahl (EUR) (gerundet, exkl MwSt)	Beitrag 2018, basiert auf Einwohnerzahl (EUR) (gerundet, mit MwSt)	2019: Übergangsjahr (EUR, exkl MwSt)	2019: Übergangsjahr (EUR, mit MwSt)	Beitrag 2020, basiert auf dargestelltem Umsatz (EUR, exkl MwSt)	Beitrag 2020, basiert auf dargestelltem Umsatz (EUR, mit MwSt)	Mitglieds-kategorie, Bereich dargestellter Umsatz (Milliarden EUR / Jahr)	Bereich dargestellter Umsatz (Milliarden EUR / Jahr)
FFIE-SERCE (FR)	22.000**	27.000	22.500	27.000	23.000 + 2.000	30.250	XL, > 15	31.1 (TBC)
ZVEH (DE)	22.500**	27.000	22.500	27.000	23.000 + 2.000	30.250		21.3
ECA (England, Northern Ireland and Wales)	22.000	n/a	19.000	n/a	16.000 + 2.000	n/a	L, 6 > x ≤ 15	6.9
EIT.Suisse (CH)	9.500	n/a	10.250	n/a	11.000 + 2.000	n/a	M, 3 > x ≤ 6	6
Techniek Nederland (NL)	11.500	n/a	11.500	n/a	11.000 + 2.000	n/a		5.4
Techlink (BE)	10.000	n/a	10.500	n/a	11.000 + 2.000	n/a		5-6 (TBC)
WKO-E (AT)	8.500**	10.000	10.500	n/a	11.000 + 2.000	n/a		5.2
NELFO (NO)	9.000	n/a	10.000	n/a	11.000 + 2.000	n/a		4.8
IN (SE)	10.000	n/a	10.500	n/a	11.000 + 2.000	n/a		4.1
STUL (FI)	9.000	n/a	10.000	n/a	11.000 + 2.000	n/a		4.3
TEKNIQ (DK)	9.000	n/a	8.000	n/a	7.000 + 2.000	n/a	S, 1 > x ≤ 3	3
SELECT (Schottland)	9.000	n/a	8.000	n/a	7.000 + 2.000	n/a		1.3
APEL (LU)	6.500**	8.000	5.000	5.500	4.000 + 2.000	7.200	XS, 0 > x ≤ 1	0.4 (TBC)
gesamt	158.500	158.500*	158.250	158.250*	183.000	183.000*		

* Die MwSt beträgt in Belgien 21%; die AIE erhebt MwSt und trägt sie ab an öffentliche Verwaltung.

**Dies sind vergünstigte Beiträge. Die ursprünglich veranschlagten Beiträge sind die Beiträge in der nächsten Spalte rechts.

2019 POLITISCHE ERRUNGENSCHAFTEN

Der Plan von 2019-2021 enthält keine spezifischen Zielsetzungen unserer Interessenvertretung, weil es schwierig ist, zukünftige politische Entwicklungen vorauszusagen und genau zu umschreiben. Das gleiche gilt auch für messbare Aktionen zur Beeinflussung von Vorschriften.

Trotzdem ist es nützlich, an dieser Stelle darauf zurückzuschauen, dass sich unsere Vereinigung im letzten Jahr erfolgreich auf der europapolitischen Ebene betätigt hat:

- Unsere wichtigste Errungenschaft ist die Herausgabe und die Förderung unserer **politischen Forderungen** an die neue EU-Kommission und an das EU-Parlament vom vergangenen März, vor den EU-Wahlen; wie oben erwähnt, wird dieses Dokument in den nächsten Monaten und Jahren alle unsere Lobbyanstrengungen unterstützen und wird detailliertere und spezifischere politische oder regulatorische Positionen untermauern.
- Unser allererster Bericht über Elektromobilität, der bereits erwähnt wurde, ist ein hilfreicher Beitrag zur Lobbyarbeit für eine ambitionöse Gesetzgebung der EU über **CO2-Normen für Automobile**. Die fertigen EU-Vorschriften, welche einige Wochen nach der Herausgabe unserer Veröffentlichung verabschiedet worden sind, enthalten einen Richtwert für Verkäufe von Fahrzeugen mit tiefer oder keiner Emission bis 2030, der übereinstimmt mit dem Ziel, das wir in unserem Bericht bekanntgegeben haben: Einen **Verkaufsanteil von 35% an Elektrofahrzeugen**.
- Gemeinsam mit der Europäischen Plattform für Elektromobilität, bei der wir 2018 Mitglied geworden sind, haben wir kürzlich begonnen, mit Positionspapieren und Seminaren die nächsten Schritte der Gesetzgebung der EU zu beeinflussen, welche die Einführung der Elektromobilität ermöglichen werden; im Besonderen haben wir beigetragen zu einer Stellungnahme über die mögliche Überarbeitung der **EU-Richtlinie über die Infrastruktur für**



[alternative Brennstoffe](#), welche Anforderungen für die Einführung einer Infrastruktur für sauberen Transport in europäischen Ländern festlegt.

- Die Verbreitung unseres Dokuments über elektrische Sicherheit im Umfeld der Umsetzung der überarbeiteten Richtlinie für die Energieleistung von Gebäuden hat zu einer [klaren Nennung von regelmäßigen Überprüfungen von elektrischen Installationen](#) in der Empfehlung der EU-Kommission über die Umsetzung der EPBD geführt, welche im vergangenen Mai herausgegeben worden ist.
- Im Lauf des vergangenen Jahres haben wir auch die Klimastrategie **der EU auf lange Sicht** aktiv verfolgt und kommentiert. Dadurch, dass sie zu einer alles umfassenden Elektrifizierung und zu einer schnellen Verbreitung von kleinschaligen, auf Strom beruhenden Technologien aufruft, baut diese Strategie eine erfolgreiche Zukunft für unsere Branche auf. Die AIE ist speziell mit der Organisation eines Webinars in Aktion getreten, an dem unsere Mitglieder mit einem Experten der EU-Kommission über die Strategie diskutieren konnten ([hier](#)). Zudem hat sie auch einen Brief der Gemeinschaft für dezentralisierte Energie mitunterzeichnet, in dem eine präzisere Modellbildung für kleine erneuerbare Betriebe und Lösungen für reaktives Verhalten gefordert werden ([hier](#)), wie auch ein Dokument über den potentiellen Beitrag der Elektromobilität zu einem klimaneutralen Europa ([hier](#))
- Wir haben auch weiterhin die Meinung unserer Branche über die **Produktpolitik der EU** (Ökogestaltung, Energiekennzeichnung) verfolgt und, wo sachdienlich, ausgedrückt; und vor allem haben wir eine Konsultation der EU über die Zukunft der Produktpolitik beantwortet ([hier](#)); gemeinsam mit anderen Organisationen in Brüssel haben wir zum einheitlichen Gebrauch des (vor Kurzem überarbeiteten) Primärenergiefaktors in der Gesetzgebung über Effizienz in ganz Europa aufgerufen ([hier](#)); und im Moment sind wir dabei, Kommentare über die Ökogestaltung von elektrischen Flächenheizkörpern und solaren PV-Systemen zu verfassen.
- Wir haben auch unsere Ansichten über die [Niederspannungsrichtlinie](#), formuliert zur Verfügung gestellt, welche die EU-Kommission vielleicht in der Zukunft überarbeiten wird.

HERAUSFORDERUNGEN FÜR DAS JAHR 2019

Das Gebiet, auf dem sich das Erreichen der Zielvorgaben als eine Herausforderung erwiesen hat, betrifft die Finanzen.

So wie die Dinge heute liegen, sieht es danach aus, dass wir das Jahr mit einem **Budgetdefizit abschließen werden, welches nicht viel grösser ist als geplant, und sicher unter 30,000 EUR liegt**. Das wird aber vermutlich doch **eher das Resultat von Vorsicht bei den Ausgaben sein als das von alternativen und neuen Einkommensquellen**.

Im Plan 2019 war eine Zielsetzung in Bezug auf **Sponsoring** von 20,000 EUR enthalten, und zwar über den kleinen finanziellen Beitrag hinaus, den wir jährlich vom KNX erhalten. Um mögliche Gelegenheiten zur Zusammenarbeit zu untersuchen, wie zum Beispiel Sponsoring, hat die Generalsekretärin sich an eine Anzahl von Firmen in den Wertschöpfungsketten für Elektrizität und Bauangelegenheiten gewandt und traf sie sich bei der Messe [Smarter-E](#) in München im vergangenen Juni mit mehr als 10 Firmen im Umfeld von Solarenergie, Speicherung und E-Mobilität. Die Generalsekretärin erstellte auch einen Entwurf, der ein umfassendes Paket für Sponsoring an Veranstaltungen im Jahr 2019 vorsieht. Bis jetzt aber hat der Mangel an Teilnahme von Firmen in



unserer Vereinigung, zusammen mit unserer beschränkten Zeit und unserem Personalmangel sowie auch mit Einschränkungen, welche sich aus unserer Zusammenarbeit in Sachen Veranstaltungen mit anderen, jedoch nicht an Sponsoring interessierten Vereinigungen ergeben, dazu geführt, dass wir noch keinen einzigen Sponsorenvertrag unterzeichnen können haben, der über den mit dem KNX hinausgeht.

Das andere Ziel, welches wir noch nicht erreichen konnten, bezieht sich auf die **Teilnahme an einem neuen europäischen Projekt**. Unsere Generalsekretärin hat unser Netzwerk von Kontakten mit Vereinigungen der EU ausgebreitet, mit welchen wir eines Tages eine Partnerschaft für ein von der EU mitbegründetes Projekt eingehen könnten. Sie traf sich auch mit der EU-Kommission, um die Möglichkeiten von Sponsoring auf dem Gebiet von Energiekompetenzen besser zu verstehen. Es ist uns aber, wie schon oben erklärt, im Zusammenhang mit unseren begrenzten Ressourcen und mit unseren vielen auf anderen Gebieten ausgeübten Aktivitäten, nicht möglich gewesen, wirklich an einem konkreten Projektvorschlag zu arbeiten.

Die untenstehende Tabelle haben wir dem Plan für das Jahr 2019 entnommen, welcher an der Delegiertenversammlung des vergangenen Jahres vorgelegt wurde. Wir haben die Ziele, welche wir übertroffen haben, in der Farbe **Dunkelgrün** dargestellt, die Ziele, welche wir erreicht haben, in der Farbe **Hellgrün**, die Ziele, die wir teilweise erreicht haben, in der Farbe **Gelb** und die Ziele, die wir nicht erreicht haben, in der Farbe **Rot**.

Ziele	Bis Ende 2019
Mitgliedschaft und Budget	
Resultate der Mitgliedschaftsreform	<ul style="list-style-type: none"> • mindestens 1 neue Mitgliedvereinigung • Möglichkeit für Körperschaften, sich an Aktivitäten der AIE zu beteiligen
Sponsoring	20,000 EUR für Delegiertenversammlung und Umfirmierungsveranstaltung, über Sponsoring des KNX hinaus (5,000)
EU-Projekte	1 Projekt mit kleiner Gewinnspanne
Allgemeines Budget	Defizit, das nicht grösser ist als 20,000 EUR
Bekanntheitsgrad und Einfluss	
Kampagnen	Teilnahme (leitende Rolle) an mind. 1 Kampagne
Teilnahme an Veranstaltungen	Gen.sekr. spricht an mind. 3 Veranstaltungen
Aktualisierungen über Politik + Infobriefe	Monatlich
Zusätzliche Dienstleistungen für Mitglieder	1-2 Infositzungen/Webinare/kl. Veranstaltungen
Arbeitsgruppe für Wertschöpfungskette	1 greifbares Resultat, z. B. Bericht
Arbeitsgruppen für Energie resp. für Technik	1-2 greifbare Resultate von jeder von ihnen
Umfirmierung	Erfolgreich abgeschlossen
Medien und soziale Medien	Mindestens 3 Erwähnungen in Medien, 3 Presseerklärungen, 350 Anhänger auf Twitter

DER ZUKUNFT ENTGEGEN: ZIELE FÜR DAS JAHR 2020

[AIE / EuropeOn: Eine profiliere Stimme in Brüssel](#)



Im Jahr 2020 wollen wir unsere Anstrengungen aufrechterhalten, damit wir die AIE der „höchsten Ebene“ für Vereinigungen aus der Energiebranche in Brüssel weiter annähern können.

Während wir im Jahr 2019, das ein Wahljahr für die EU mit entsprechend wenig politischer Aktivität in Brüssel war, hauptsächlich an der Verbesserung unseres Images und an der Stärkung unserer Identität gearbeitet haben, wird sich unsere „verschönerte“ Vereinigung im nächsten Jahr darauf konzentrieren, wie sie ihre Präsenz und ihr Gewicht in der Energiepolitik und in den Debatten über Technologien der EU erhöhen kann.

Im Jahr 2020:

- Wir werden Kapital schlagen aus unserem neuen Namen und dem mit ihm verbundenen Handlungsstrang, welcher **die Aufmerksamkeit von politischen Handlungsträgern und Interessenvertretern steigert in Bezug auf die strategische Wichtigkeit und Relevanz unserer Branche**, auf das Klima und die Energie Europas, sowie auch auf lokale Beschäftigung und lokale Wirtschaften.
- Wir werden die Fachkompetenz der Mitglieder der AIE, speziell auf technischem Gebiet, wirksam einsetzen, um **die politische Debatte der EU zu beeinflussen, indem wir die von anderen Vereinigungen übermittelten Botschaften und ihr beigetragenes Wissen ergänzen**.

Wir werden auf den politischen Forderungen dieses Jahres aufbauen, um **mehr ins Detail gehende Positionen zu entwickeln**, und die Geschäftsordnung der neuen politischen Entscheidungsträger der EU zu beeinflussen, und wir werden **kleine und mittelgroße Veranstaltungen organisieren** über Aspekte der Digitalisierung von Gebäuden, der Elektromobilität, Speicherung, Solarenergie, usw., an denen Installateure ihre fachmännische und als „neutral“ empfundene Meinung sowie ihren Beitrag zu politischen Debatten äußern können.

Hier folgt eine nicht erschöpfende Liste von Ideen, die weiter erkundet werden können:

- Im Zusammenhang mit der möglicherweise bevorstehenden Überarbeitung der Gesetzgebung für Transport den Übergang zu Technologien mit Nullemission beschleunigen, die Debatte über die **Einführung von Infrastruktur für Elektrofahrzeuge auf dem Boden**: Wie können Installateure sich die notwendigen Fertigkeiten aneignen, um hochqualitative Auflader für Elektrofahrzeuge sicher zu installieren? Stehen sie vor nennenswerten technischen Problemen? Wie geht die Gemeinschaft der Installateure um mit dem steigenden Druck der Hersteller von Automobilen und/oder Aufladestellen und mit ihrer möglichen Bevorzugung einer begrenzten Anzahl von Verträgen mit großen Installationsfirmen, welche möglicherweise über Grenzen hinweg arbeiten?
- Im Zusammenhang mit der bevorstehenden Einführung der Verordnung der EU über Anforderungen an Zusammenarbeitsfähigkeit und nicht diskriminierenden und transparenten Prozeduren für den Zugang zu Energiedaten die Ansichten der Installateure über die Herausforderungen von **Zusammenarbeitsfähigkeit** und über die von Herstellern und Verteilern angenommene Herangehensweise, und die Aufmerksamkeit stärker auf die möglichen Dienstleistungen und damit verbundenen Vorteile lenken, die von Installateuren/Integratoren angeboten werden können, wenn sie über einen gerechten Zugang zu den notwendigen Daten verfügen.
- Im Zusammenhang mit der oben genannten Debatte stellt **Internetsicherheit** ein interessantes Gebiet dar, zu dem wir unsere Meinungen einbringen könnten. Dieses Gebiet hat ist von der



EU mit einem gesetzgeberischen Rahmen für Hersteller und Produkte versehen worden, ist jedoch in Hinsicht auf die Integration von einzelnen Produkten in Systeme eine graue Zone geblieben.

- Im Zusammenhang mit der unmittelbar bevorstehenden Umsetzung des Pakets für saubere Energie die Debatte über die vorgeschriebene **Installation von Gebäudeautomation** und Kontrollsysteme, selbstregulierende Apparate und Smartmeter , und die damit zusammenhängenden Themen und Herausforderungen informieren. Sowie auch darüber, wie die Gemeinschaft der Installateure sich jetzt organisiert, um die Umsetzung gewährleisten zu können.

Um mehr Aufmerksamkeit auf uns zu ziehen und unseren Botschaften eine höheren Resonanz zu geben, werden wir auch, wenn möglich in einer leitenden Rolle, an einer **neuen politischen Kommunikationskampagne** teilnehmen.

Das alles werden wir mit **mehr persönlichen Zusammenkünften** zwischen uns und/oder unseren Mitgliedern und politischen Entscheidungsträgern der EU ergänzen. Das wird gleichzeitig eine wichtige Dienstleistung für unsere Mitglieder darstellen.

Was unsere Dienstleistungen für die Mitglieder betrifft, wollen wir weiterhin mehr Informationen und mehr Kontakte mit Experten anbieten. Wir haben die Absicht, das durch das Organisieren von **Infositzungen und Webinaren** zu tun, nehmen aber gerne Vorschläge und Ideen von unseren Mitgliedern entgegen. Sehr wichtig: nächstes Jahr wollen wir auch versuchen, sicherzustellen, dass **der Wert und die Vorteile der AIE allen Geschäftsführern unserer Mitgliedervereinigungen klar sind, und sogar den Mitgliedern unserer Mitglieder.**

Zum ersten Mal werden wir nächstes Jahr die Verantwortung dafür tragen, **die jährliche Generalversammlung und die dazugehörige Konferenz mit Feierlichkeiten gänzlich selbst zu organisieren**, ohne die Unterstützung eines Mitglieds als Gastgeber. Wir werden hart daran arbeiten, um sicherzustellen, dass die Konferenz für eine gute Verbindung zwischen unserer Branche und den politischen Entscheidungsträgern der EU sowie ihren Interessenvertretern sorgt und einen wertvollen und interessanten Inhalt bietet, sowohl für unsere Mitglieder als auch für die Außenwelt. Und dass sie sich vorteilhaft abhebt von der heftigen Veranstaltungskonkurrenz in Brüssel.

Wir werden weiterhin unsere **Arbeitsgruppen so resultatorientiert wie möglich** halten, um den Wert der Vereinigung als Mitglieder zu maximieren. Darüber hinaus werden wir weiter spezielle Dienstleistungen anbieten, wie im Jahr 2019, zum Beispiel Webinare.

Wir sind überzeugt davon, dass man uns dadurch, dass wir das alles tun, mehr und mehr als einen der wirklich wichtigen Akteure und ersten Ansprechpartner für zuverlässige Information über Themenkreise wahrnehmen wird, die sich auf Energie beziehen. Somit werden wir immer **attraktiver** werden für mögliche neue Mitgliedervereinigungen, mit denen wir in Verbindung bleiben werden, und auch für mögliche Sponsoren, mit denen wir im nächsten Jahr auch gute Kontakte halten und ausbauen werden.

Dank dem neuen Beitragssystem werden wir uns auch in einer nachhaltigeren wirtschaftlichen Situation befinden, und das wird uns ein **kleineres Budgetdefizit** erlauben als in diesem Jahr.



Ziele bis zur GV 2020	
Mitgliedschaft und Budget	
Mitgliedschaft	Mindestens 1 neue Mitgliedvereinigung
Allgemeines Budget	Defizit nicht grösser als 10,000 EUR
Bekanntheitsgrad und Einfluss	
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Redezeiten in mindestens 3 Veranstaltungen • 1 eigene Konferenz + mindestens 2 eigene Seminare
Politische Aktualisierungen und Infobriefe	Monatlich
Arbeitsgruppen	1-2 greifbare Resultate jeder Gruppe, z.B. Bericht
Medien und soziale Medien	3 Erwähnungen in Medien, 1000 Anhänger auf Twitter (Benutzerkontos Vereinigung + Generalsekretärin)
Politische Kommunikationskampagne	Teilnehmen, wenn möglich in leitender Rolle, an 1 neuen Kampagne
Politik/Gesetzgebung	<ul style="list-style-type: none"> • Mindestens 5 polit. Entscheidungsträger treffen oder Treffen mit ihnen ermöglichen • Mindestens 1 polit. Dossier der EU deutlich beeinflussen
Wert für Mitglieder	
Spez. Dienstleist. f. Mitglieder	1-2 Infositzungen /Webinare
Bewusstsein der Mitglieder in Bezug auf den Wert der AIE	Die AIE Vorstandsmitgliedern vorstellen oder mindestens 8 Mitgliedorganisationen der AIE oder Vorstandsmitglieder von mindestens 8 Mitgliedervereinigungen miteinbeziehen in Aktivitäten der AIE (z.B. Interviewartikel für Infobrief der AIE)



JGV 19-04 GEPRÜFTER JAHRESABSCHLUSS UND BILANZ 2018

BUDGET 2018					Resultate zum Jahresende: 31. Dez.				
BUDGET 2018	Resultat 31. Dez 2018		BUDGET 2018	Resultat 31. Dez 2018					
Europäische Vereinigung der Elektrorentnehmer									
1. Mieten, Versicherung, Telefon, Internet Buchhaltung Politico	€ 11.500,00 € 3.800,00 € 7.500,00	€ 1.699,22 € 2.500,00 € 0,00	Beiträge (Voll- + assoziiert) *Vollmitglieder: 1. Österreich 2. Belgien 3. Dänemark 4. England 5. Finnland 6. Frankreich FFIE 7. Frankreich SERCE 8. Deutschland 9. Luxemburg 10. Norwegen 11. Schottland 12. Schweden 13. Schweiz 14. Niederlande	€ 170.006,01 € 9.619,27 € 10.241,34 € 8.909,35 € 21.804,18 € 8.857,12 € 13.591,23 € 13.591,23 € 27.065,64 € 7.691,34 € 8.793,01 € 8.831,00 € 9.894,69 € 9.531,42 € 11.585,19	€ 170.006,01 € 9.619,27 € 10.241,34 € 8.909,35 € 21.804,18 € 8.857,12 € 13.591,23 € 13.591,23 € 27.065,64 € 7.691,34 € 8.793,01 € 8.831,00 € 9.894,69 € 9.531,42 € 11.585,19				
2. Personalausgaben	€ 118.000,00	€ 37.290,91							
3. Büroausgaben und Verpflegung	€ 3.300,00	€ 0,00							
4. Abschreibung von Einrichtung	€ 3.600,00	€ 3.582,00							
5. Repräsentation der AIE bei EU-Treffen	€ 900,00	€ 0,00							
6. Reisekosten der Generalsekretärin	€ 3.000,00	€ 1.680,06							
7. Sitzungen der Delegierten + GV-Kosten Simultanübersetzungen	€ 3.500,00 € 6.000,00	€ 5.100,75 € 3.897,39							
8. AIE: Sitzungen - Reisen AIE: Sitzungen - Verpflegung	€ 3.000,00 € 1.500,00	€ 785,35 € 1.235,43	*Assoziierte Mitglieder: Italien Spanien Ungarn ? ? Portugal	€ 0,00 € 0,00 € 0,00 € 0,00 € 0,00 € 0,00	€ 0,00 € 0,00 € 0,00 € 0,00 € 0,00 € 0,00				
9. Übersetzungskosten	€ 1.000,00	€ 1.677,65							
10. Beiträge, Konferenzen und Schulungen	€ 1.000,00	€ 908,10							
11. Webseite & IT	€ 3.000,00	€ 915,00							
12. Promotion und Kommunikation	€ 1.000,00	€ 70,18							
13. Eur. Wettstr. Junger Elektriker (Euroskills)	€ 5.000,00	€ 2.989,64							
14. Verschiedenes	€ 500,00	€ 1.144,31							
15. Schädigende Verluste v. Mitgliedern (Ital. u. Span)	€ 0,00	€ 0,00							
16. Bankkosten	€ 200,00	€ 349,81							
17. Steuern	€ 450,00	€ 0,00							
18. Europäische Projekte	€ 11.591,14	€ 11.032,87							
19. Rückstellung für Aktivitäten	€ 20.000,00	€ 0,00							
20. Ermässigung auf Mitgliederbeiträge AT, Frnz, D, Lux		€ 12.000,00							
21. SPE Mitarbeiter		€ 119.200,00							
22. SPE sonstige Dienstleistungen		€ 5.800,00							
TOTAL	€ 209.341,14	€ 213.968,67	TOTAL	€ 191.997,15	€ 196.887,98				
			RESULTAT	-€ 17.343,98	-€ 16.980,89				



BILANZ AM 31. DEZEMBER 2018

European Association of Electrical Contractors			
AKTIVSEITE		PASSIVSEITE	
ANLAGEVERMÖGEN		€ 3.581,60	EIGENKAPITAL
Immaterielle Vermögenswerte			€ 291.499,53
Film (Being an Electrician)	€ 12.524,71	Vorzutragende Erträge	€ 308.480,22
Abschreibungen	€ -12.524,71		
Web Seite	€ 25.155,90	Ergebnis 2017	€ -16.980,69
Abschreibungen	€ -21.574,30		
Sachanlagevermögen			
Bürobedarf	€ 15.004,89		
Abschreibungen	€ -15.004,89		
BARVERMÖGEN		€ 313.229,54	SCHULDEN
Debitoren		€ 28.090,14	Zulieferer
VAT	€ 28.090,14	Zulieferer	€ 0,00
Zweifelhafte Schuldner	€ 24.384,75	Übrige zahlbare Forderungen	€ 12.493,16
Wertminderungsverluste	€ -24.384,75		
Schatzkammer		€ 95.207,14	Rechnungsabgrenzungsposten und aktive Rechnungsabgrenzungen
Obligationen	€ 0,00	VAT	€ 12.818,45
Mietgarantie 088-2517311-59	€ 0,00	Rechnungsabgrenzungspost	
Sparkonto 088-2322579-06	€ 95.207,14	Urlaubspaket	€ 0,00
Portfolio V.LANSCHOT	€ 0,00	Eur. Projekt Smartel	
CASH		€ 189.932,26	
Bankkonto 068-2337263-75	€ 189.932,26		
GESAMTAKTIVA		€ 316.811,14	GESAMTPASSIVA
			€ 316.811,14
TOTAL BILANZ		€ 316.811,14	€ 316.811,14



JGV 19-05 PROGNOSE FÜR 2019 UND BUDGETENTWURF 2020

		Budget 2019 - angenommen in Stockholm im Sept 2018	2019 Prognose - Sept 2019	Budget 2020 - im Okt. 2019 in Montreux anzunehmen
Ausgaben				
1	SPE Dienstleistungen	154.000	154.000	160.000
	SPE sonstige Dienstleistungen	10.000	0	0
2	Webseite und email hosting	1.200	1.200	1.200
3	AIE und Vorstandsversicherungen der AIE	2.500	100	2.500
4	Externe Rechnungsprüfer	2.500	2.500	2.500
5	Bank- und andere Kosten	700	700	700
6	Reisen	6.000	6.000	6.000
7	Unterbringung von Sitzungen	1.500	1.500	1.500
8	Konferenzen und Schulungen in Brüssel	2.000	1.000	1.000
9	Beteiligung an GV+Konferenz	3.500	3.500	20.000
	GV Übersetzung	6.000	6.000	6.000
	GV Übersetzung von Dokumenten	2.000	2.000	2.000
10	Webseite Abschreibung (alt und neu)	6.600	6.600	3.000
11	Umfirmierung (visuelle Identität + Veranstaltung)	15.000	15.000	0
12	Veranstaltungen/Kampagnen in Brüssel			3.000
13	Promotion und Kommunikation	1.000	1.000	1.000
14	Euroskills und/oder andere Mitgliedschaften	6.000	2.000	2.000
15	EU-Projekte	5.000	0	0
Total		225.500	203.100	212.400
Income				
1	Teilnahme von heutigen Mitgliedern (14)	155.000	158.000	183.000
2	Beiträge von neuen Mitgliedern oder assoziierten Körperschaften	5.000	5.000	5.000
3	Kapitalgewinne und Zinsen	400	400	400
4	KNX Sponsoring	5.000	4.100	5.000
5	Sponsoring /zusätzliche Beiträge	30.000	10.000	15.000
6	EU-Projekte	7.000	0	0
Total		202.400	177.500	208.400
Resultat		-23.100	-25.600	-4.000



JGV 19-06 ERKLÄRENDE ANMERKUNGEN ÜBER DIE FINANZEN DER AIE

Die AIE ist eine kleine Vereinigung mit einem Team von 1.5 – 2 MAK, einem jährlichen Budget von weniger als 200,000 EUR und einigen wenigen Hauptausgaben und -einnahmeströmen.

Die Ausgaben können wie folgt gruppiert werden:

- Feste Kosten, wie zum Beispiel Mitarbeiter, Buchhaltung und IT-Unterstützung, Versicherungen, usw.
- Reise- und Sitzungskosten der Mitarbeiter, vor allem im Zusammenhang mit der Generalversammlung (GV, früher Delegiertenrat oder CoD genannt);
- Kommunikationskosten, hauptsächlich für das Hosting und die Entwicklung von E-Mails und Webseiten, manchmal auch für Publikationen;
- Mitgliedschaften in anderen Organisationen der EU.

Die Einnahmequellen stellen sich wie folgt dar:

- Die Mitgliedsbeiträge von 14 Vollmitgliedern sind die Haupteinnahmequelle der AIE;
- Das KNX hat die AIE in den letzten Jahren zusätzlich und in geringem Umfang finanziell unterstützt;
- Die AIE war in den Jahren 2015-2018 an einem von der EU mitfinanzierten Projekt beteiligt, das keine Gewinnspanne brachte; das Projekt ist nun abgeschlossen.

Entwicklungen 2018 und 2019

Vertrag mit SolarPower Europe

- Seit März 2018 werden die meisten festen Kosten durch SolarPower Europe abgedeckt, an das die AIE ihr Sekretariat über einen Servicevertrag ausgelagert hat; dies hat zu einer Vereinfachung des Budgets der AIE geführt, welches bereits ziemlich einfach war.
- Das Dokument mit den Ergebnissen 2018 zeigt den Übergang vom der alten Regelung mit getrennten festen Kosten, wie Personal und Büromiete, von Januar bis April zur neuen Regelung, wobei der Großteil der festen Kosten durch den Vertrag mit SolarPower Europe von März bis Dezember (1-monatige Überschneidung) abgedeckt ist.

Reform der MwSt. und der Mitgliedsbeiträge

Im Jahr 2018 unterzog sich die AIE der MwSt. und begann, die MwSt. auf ihre Rechnungen anzuwenden; einige AIE-Mitglieder, darunter Deutschland und Frankreich, die größten Beitragszahler, äußerten Bedenken, da sie die MwSt. nicht zurückfordern können und die Anwendung der MwSt. auf ihre Gebühren zu einer unannehmbaren Gebührenerhöhung führen würde;

Um dieses Problem anzugehen:

- Für einige der Mitgliedsbeiträge haben wir im Jahr 2018 einen Rabatt gegeben; dadurch ist für uns ein Verlust von 12,000 EUR entstanden;
- Wir haben eine Projektgruppe für das Budget eingesetzt, welche das System der Mitgliedskosten reformiert und die Beiträge auf eine gerechtere Weise verteilt hat;



- Die Beiträge für 2019 beruhen auf einem Mittelweg zwischen den Beiträgen des alten Systems und des neuen Systems;
- Das neue Beitragssystem wird 2020 in Kraft treten.

Umfirmierung

Umfirmierung ist ein Kostenpunkt, der auf dem Budget 2019 erscheint. Während der Delegiertenversammlung 2018 vereinbarten die AIE-Mitglieder, in die Verbesserung der Sichtbarkeit und Reputation der AIE zu investieren. Mit Unterstützung einer Kommunikationsagentur und von Mitgliedern der AIE haben wir einen neuen Namen und ein neues Logo gewählt und sind nun dabei, eine neue Webseite zu entwickeln. Im Laufe dieses Jahres werden wir auch einen Abendempfang veranstalten, um den politischen Entscheidungsträgern und Interessengruppen der EU in Brüssel unsere neue Identität zu enthüllen.

Budgetdefizit und Sponsoring

- Wie in den vorangegangenen Jahren schloss die AIE das Jahr 2018 mit einem Budgetdefizit ab, und es steht zu erwarten, dass auch das Jahr 2019 einen Verlust bringen wird;
- Die jährlichen Verluste werden nicht mehr als 25,000-26,000 EUR betragen; das Sekretariat und der Vorstand investieren in der Tat in die Stärkung der Vereinigung und arbeiten dabei gleichzeitig hart daran, sicherzustellen, dass die Kosten sich in Grenzen halten;
- Defizite erwachsen aus der Tatsache, dass die Vereinigung auf eine einzige, vorherrschende Einnahmequelle angewiesen ist, welche nicht dazu genügt, alle Kosten zu decken;
- Die Generalsekretärin und der Präsident haben Anstrengungen unternommen, um durch körperschaftliches Sponsoring zusätzliche Mittel aufzubringen; bis jetzt sind diese Anstrengungen jedoch nicht von Erfolg gekrönt gewesen.

Mitgliedschaft bei anderen europäischen Organisationen

Das Sekretariat hat die mit der Mitgliedschaft bei anderen europäischen Organisationen verbundenen Kosten rationalisiert.

- Während wir die Beteiligung der AIE an der Debatte über Qualifikation beibehielten und sogar verstärkten, haben wir die Mitgliedschaft bei EuroSkills vorläufig gekündigt;
- Wir sind zwei einflussreichen und großen europäischen Netzwerken von Interessenvertretern beigetreten, deren Mitgliedsbeiträge nur wenige hundert Euro im Jahr betragen: der Europäischen Plattform für Elektromobilität und der Elektrifizierungsallianz.

Externe Überprüfung und Finanzaufsicht

- Im Jahr 2018 haben wir die interne finanzielle Überprüfung durch französischsprachige Mitglieder der AIE durch die externe Überprüfung einer akkreditierten Buchhaltungsfirma ersetzt; das ist natürlich mit Kosten verbunden, verbessert aber unsere Professionalität, erhöht die Transparenz und das Vertrauen in unsere Finanzen und entlastet unsere französischsprachigen Mitglieder von der Verantwortung, unsere Konten in allen Einzelheiten zu analysieren;
- Im Jahr 2018 haben wir mit unserem Verwaltungsausschuss vereinbart, dass das Sekretariat dem Verwaltungsausschuss monatliche Übersichten über die Finanztransaktionen übermittelt



und dass der Verwaltungsausschuss die Transaktionen vierteljährlich oder halbjährlich überprüft und unterzeichnet, was auch dazu beiträgt, das Vertrauen der Mitglieder in die Finanzen der AIE zu stärken.

Ausblick auf das Jahr 2020

Im Jahr 2020 werden wir versuchen, unser Budgetdefizit zu vermindern, aber wir werden sicherlich nicht in der Lage sein, ein ausgeglichenes Budget zu erreichen. Einige Mitglieder haben eingeräumt, dass die Mitgliedsbeiträge im nächsten Jahr erhöht werden müssen, damit die AIE endlich einen ausgeglichenen Haushalt erreichen kann.

- Das neue Beitragssystem, das im nächsten Jahr vollständig in Kraft treten wird, wird im Vergleich mit diesem Jahr höhere Einnahmen bringen; dieses System wird auf Grundgebühren auf der Basis des sogenannten "vertretenen Branchenumsatzes" und auf zusätzlichen Landesbeiträgen von 2.000 EUR beruhen;
- Wir werden weiterhin sowohl nach möglichen neuen Mitgliedsvereinigungen als auch nach körperschaftlichen Sponsoren suchen, aber wir werden wahrscheinlich weniger Anstrengungen in diesem Bereich unternehmen und hoffen, dass die Verbesserung unserer Reputation und der Dienstleistungen dazu beitragen werden, Mitglieder und Partner anzuziehen;
- Natürlich sind die Kosten für die Umfirmierung einmalige Kosten, die werden im nächsten Jahr nicht anfallen werden;
- Wir werden alles daran setzen, Sponsoren zu finden, durch welche wir die Kosten für die Organisation unserer Generalversammlung 2020 in Brüssel teilweise decken können, ohne auf die Gastfreundschaft von Mitgliedsvereinigungen angewiesen zu sein; wir erwarten, dass die Generalversammlung maximal 28.000 EUR (Ausgabenzeile 9) kosten wird, und dass die Einnahmen aus den Zutrittsgebühren unserer Mitglieder rund 15.000 EUR (Ausgabenzeile 5) betragen werden.

Detaillierte Ergebnisse 2018

Das Budget 2018 wurde von der ehemaligen Generalsekretärin der AIE, Evelyne Schellekens, und dem Vorstand der AIE erstellt und im September 2017 in Wien vom Delegiertenrat verabschiedet.

Die Gestaltung und die Struktur des Budgets sind von der neuen Generalsekretärin Giorgia Concas und dem Vorstand nicht verändert worden, aber einige Zeilen sind hinzugefügt worden, um Änderungen im Zusammenhang mit der Auslagerung des Sekretariats der AIE an SolarPower Europe zu berücksichtigen.

Trotz verschiedener Diskrepanzen zwischen einzelnen budgetierten und tatsächlichen Ausgaben und Einnahmen liegen die Ergebnisse zum Jahresende im Rahmen der Erwartungen.

Das Jahr 2018 wurde wie erwartet mit einem Gesamtdefizit von rund 17.000 EUR abgeschlossen.

Das Jahr 2018 wurde wie erwartet mit einem Gesamtdefizit von rund 17,000 EUR abgeschlossen.

Die Hauptunterschiede bestehen in den folgenden Punkten:



- Separate feste Kosten wie Miete und Personal fielen nur bis April an. Ab März (einmonatige Überschneidung) wurden alle diese Kosten Teil eines Leistungspakets, das SolarPower Europe für die AIE erbringt;
- Im Jahr 2018 hat sich die AIE der Mehrwertsteuer unterzogen und begann, MwSt. auf ihre Rechnungen zu erheben; um das durch keine Ankündigung und Zustimmung legitimierte Anwachsen der Mitgliedsbeiträge einiger Vereinigungen, welche keine MwSt. zurückfordern können, zu verhindern, haben wir einige Ermäßigungen in Höhe von insgesamt 12.000 EUR gewährt;
- Sowohl die Übergangskosten als auch die Verluste durch die MwSt. wurden im Wesentlichen durch Rückstellungen in Höhe von 20.000 EUR abgedeckt, die auf der CoD 2017 vereinbart worden waren;
- Die AIE erreichte die Hälfte der Zielsetzung für Sponsoring, da der Übergang nicht einmal Zeit für die Entwicklung einer geeigneten Strategie für Spendensammlung ließ;
- Im Jahr 2018 beschloss der Verwaltungsrat, die von einer privaten Investmentfirma geführten Konten zu schließen. Er ließ nur ein Spar- und ein Girokonto bei einer regulären belgischen Bank bestehen; geschlossene Konten brachten rund 11.000 EUR Zinsen ein.

Ergebnisse 2018, mehr im Detail:

Ausgaben

- Mieten, Versicherungen, Telefon, Internet, Buchhaltung (Ausgabenlinie 1), Personal (Linie 2), Büro (Linie 3) und teilweise IT (Linie 11) Ausgaben, die ursprünglich in Höhe von 139.600 EUR geplant waren, erwiesen sich schließlich als deutlich geringer (nur rund 42.400 EUR), da diese Kosten nur von Januar bis April anfielen;
- Ab März (einmonatige Überschneidung) wurden diese Aufwendungen durch einen Servicevertrag mit SolarPower Europe ersetzt, der 2018 in zwei Kostenlinien unterteilt wurde: Linie 21. SPE-Mitarbeiter und Linie 22. SPE Sonstige Dienstleistungen in Höhe von 125.000 EUR;
- Der Übergang von der alten zur neuen Regelung führte zu einigen Verwaltungs- und Möbelkosten, die durch die Ausgabenlinie 14 gedeckt sind, Sonstiges;
- Im Jahr 2017 hatte die Delegiertenversammlung als Vorbereitung für eventuelle Übergangskosten Rückstellungen von 20,000 EUR gebildet, wie auf Linie 19 dargestellt ist;
- Das Abonnement für Politico, einem Dienst zur Verfolgung der Angelegenheiten der EU, wurde gekündigt (Ausgabenzeile 1), da die Partnerschaft mit SolarPower Europe der AIE die erforderlichen politischen Nachrichten liefert;
- Die AIE dämmte im Jahr 2018 ihre Reise- und Sitzungskosten ein (Ausgabenzeilen 5, 6, 8 und 10: 4.600 gegenüber den geplanten 9.400 EUR), mit Ausnahme der Kosten für die Delegiertenversammlung in Stockholm, die leicht über der Planung lagen (Ausgabenzeilen 7 und 9 für Reisen, Dolmetschen und Übersetzen für die CoD);
- Kosten für Promotion und Kommunikation (Zeile 12), die Mitgliedschaft bei Euroskills (Zeile 13) und Steuern waren tiefer als vorgesehen;



- Die Kostenzeile 20 zeigt das entgangene Einkommen von Mitgliedsbeiträgen als Resultat der Ermäßigungen, mit denen die MwSt. ausgeglichen wurde, als Ausgabe.

Einkommen

- Im Jahr 2018 hat die AIE weder Mitglieder verloren noch dazugewonnen. Die Mitgliedsbeiträge blieben die hauptsächliche Einkommensquelle, ergänzt durch einen Beitrag in Höhe von 5,000 EUR vom KNX;
- Die Zinsen waren dank der Schließung der Konten, welche von einer Privatbank verwaltet wurden, viel höher als erwartet;
- Im Dezember 2018 schloss die AIE ein europäisches Projekt unter dem Namen "SMARTEL" ab, dessen Kosten wie erwartet durch Finanzierung der EU gedeckt wurden.

Kumulierte Reserven am Ende des Jahres 2018: 291,000 EUR.

[Detaillierter Überblick über die erwarteten Ergebnisse zum Jahresende 2019](#)

Der Budgetvorschlag 2019 wurde im September 2018 vom Delegiertenrat CoD in Stockholm einstimmig angenommen.

Das diesjährige Budget sieht einfacher aus, als das des Vorjahres, da der Vertrag mit SolarPower Europe mehrere Kostenpositionen abdeckt, von Personal- und Buchhaltungskosten und der IT-Unterstützung bis hin zu Miet- und Büroausgaben.

Im vergangenen Jahr hatte der CoD akzeptiert, dass es in diesem Jahr zu einem Verlust von rund 23.000 EUR kommen würde, und aus heutiger Sicht sollte das Jahresergebnis mehr oder weniger im Rahmen der Erwartungen liegen.

Auf den Punkt gebracht:

- Unsere wichtigsten Kostenpunkte sind: der Vertrag mit SolarPower Europe (154.000 + optionale Zusatzleistungen im Wert von 10.000 EUR, Zeile 1), die Umfirmierung (15.000 EUR + 3.000 für neue Webseite, Zeilen 10 und 11) und die Beteiligung an der Generalversammlung (GV) in der Schweiz (11.500 EUR, Zeile 9); diese Kosten liegen im Rahmen der Erwartungen, mit Ausnahme der optionalen SPE-Extraleistungen, die wir nicht erwerben werden (siehe unten);
- Im Budget dieses Jahres zeigt sich ein Gesamteinkommen durch die Beiträge der heutigen Mitgliedschaft von nur 158,000 EUR (Zeile 1), ein Rückgang von rund 12,000 EUR im Vergleich mit den vergangenen zwei Jahren; dies liegt daran, dass wir Beiträge erhoben haben, welche einen Kompromiss zwischen den Beiträgen des alten Systems (mit Ermäßigungen) und den Beiträgen des neuen Systems darstellen;
- Unser Budget beinhaltet ein indikatives Ziel von 5.000 EUR Ausgaben (Zeile 15) und 7.000 EUR Einnahmen (Zeile 6) aus einem EU-Projekt; wir haben jedoch beschlossen, Zeit und Ressourcen in andere Bereiche zu investieren als in die Vorbereitung und Einreichung eines von der EU finanzierten Projektvorschlags;



-
- Unser Budget beinhaltet ein aggressives Ziel hinsichtlich Sponsoring (insgesamt 35,000 EUR, Zeilen 4 und 5); aus heutiger Sicht sieht es so aus, dass wir weniger als die Hälfte dieses Betrages aufbringen werden, denn die Veranstaltungen, an denen wir Einkommen aus Sponsoring gewinnen wollten, eignen sich nicht für finanzielle Unterstützung durch Körperschaften;
 - Das begrenzte Einkommen, insbesondere aus Sponsoring, wird durch verminderte Kosten ausgeglichen, und zwar für zusätzliche Unterstützung von SolarPower Europe, die wir nicht anschaffen (Zeile 1), tiefere Kosten für Mitgliedschaften in europäischen Organisationen (Zeile 14) und das Hinausschieben des Unterzeichnens einer Versicherung für die Haftung des Vorstands (Zeile 3).



Anhang 1: Strategischer Plan der AIE für 2019-2021

Auf einen Gang höher schalten





Strategischer Plan 2019-2021

Der Strategische Plan 2019-2021 ist eine Strategie von 360°, die geradewegs Ziele setzt, welche alle zentralen Gebiete unserer Vereinigung abdecken.

Mit der Entkarbonisierung, Digitalisierung und Elektrisierung der Ökonomie der EU gewinnt die Branche der Elektrounternehmer an Wichtigkeit, - und dieser Trend wird gesetzt, um in der kommenden Zeit jahrelang anzuhalten. Die Branche befindet sich an der vordersten Front von neuen technologischen und geschäftlichen Trends und sie bietet wachsende Beschäftigungsmöglichkeiten. Die Regelwerke der EU und die staatlichen Verfahrensweisen haben eine tonangebende oder zumindest eine begleitende Funktion innerhalb der umwälzenden Entwicklung, welche unsere Branche zurzeit ergriffen hat. Aus diesen Gründen **muss die AIE – die einzige Organisation der EU, welche die Branche der Elektrounternehmer vertritt – wachsen und die Stimme der Elektriker in Brüssel besser vernehmen lassen.**

Das überspannende Thema dieses Strategischen Plans für drei Jahre heißt “auf einen Gang höher schalten”, und das Ziel, die nächsthöhere Ebene zu erreichen, ist zweifältig:

1. **Die Repräsentativität und Glaubhaftigkeit der AIE verbessern**
2. **Die AIE zur maßgebenden Vertreterin der Branche zu machen, sowohl für die Branche selber als auch für die politischen Entscheidungsträger.**

Um dieses Ziel zu erreichen, ist ein Einsatz an vielen Fronten notwendig. Das Team der AIE wird hart arbeiten und verlässt sich dabei auf die Unterstützung und das Engagement der Mitglieder auf allen Ebenen, vom Direktorium/PCC bis zum Komitee der Generalsekretäre und zu den Arbeitsgruppen und Arbeitskreise.

1. **AIE: die Vereinigung der EU, welche alle Elektrounternehmer quer durch Europa vertritt**

Heute hat die AIE 14 bezahlende Mitglieder aus 12 West- und Nordeuropäischen Ländern (einschließlich Norwegens und der Schweiz) Um jedoch ein glaubhafter Gesprächspartner für politische Entscheidungsträger der EU zu sein, müssen wir die Elektrounternehmer aus allen Teilen Europas vertreten. Das bedeutet, dass **Vereinigungen aus Süd- und/oder Osteuropa** der AIE beitreten und aktiv an der Arbeit unserer Vereinigung teilnehmen sollten. Da die Bedürfnisse und Sichtweisen von Elektrikern aus verschiedenen Regionen der EU möglicherweise unterschiedlich sein könnten, wird die Anwesenheit von mehr Vereinigungen an Bord der AIE sowohl eine Herausforderung für Diskussionen und Positionen innerhalb der Vereinigung als auch eine Gelegenheit darstellen, unsere Diskussionen und politischen Fragenkreise zu bereichern.

Um sicherzustellen, dass mehr Vereinigungen dazukommen und in der AIE bleiben, müssen wir:

- **die Struktur der Beitragskosten unserer Mitgliedschaft reformieren**, damit die Mitgliedschaft in der AIE erschwinglich wird für nationale Vereinigungen mit begrenzten finanziellen Mitteln.



- **Unsere Einkommensströme diversifizieren**, damit wir trotz des begrenzten Einkommens seitens der Mitgliedsbeiträge unsere Aktivitäten und Dienstleistungen erhöhen und verbessern können.

Die AIE und die Generalsekretäre der verschiedenen Mitglieder, versammelt in einem **“Arbeitskreis zum Budget”**, werden nach Möglichkeiten forschen, die heutige Struktur der Mitgliedsbeiträge anzupassen und werden Gelegenheiten zu möglichen neuen Einkunftsquellen untersuchen.

Es ist von absoluter Wichtigkeit, dass sich jegliche mögliche neue Regelung der Beitragskosten strikt an das Prinzip von Fairness Verhältnismäßigkeit hält. Neue Einkunftsquellen könnten korporative Mitgliedschaften und Sponsoring und Europäische Projekte einschließen. In Bezug auf eine erweiterte korporative Teilnahme an der AIE werden wir sicherstellen, dass die AIE nicht als jeweiliges Aushängeschild gewisser Körperschaften erscheinen, sondern weiterhin auf angemessene Weise den Ausgleich zwischen kleinen und großen Unternehmen vertreten wird. Die Teilnahme an neuen Projekten sollte vorsichtig abgewogen werden, um sicherzustellen, dass jedes neue Projekt wichtige Aktivitäten finanzieren und das Team der AIE trotzdem nicht davon abhalten wird, seine zentralen und notwendigen Aufgaben zu erfüllen.

Das Wachsen unserer Einkünfte, möglicherweise mit Hilfe von neuen Quellen, wird es der AIE ermöglichen, zu einem ausgeglichenen Budget zurückzufinden und neue Aktivitäten und Dienstleistungen zu finanzieren, sowie auch das Personal, welches zur Ausführung dieser Aktivitäten und Dienstleistungen benötigt wird. Die AIE muss einen gesunden Kreislauf in Gang setzen, und höhere Einkünfte helfen der Vereinigung, stärker zu werden und eine besseres Wertangebot für neue Mitglieder zu erreichen. Diese helfen mit ihren Beiträgen wiederum, das Wachstum der Profite der AIE zu unterstützen.

Ziele	Juni 2018	Bis Ende 2021
Anzahl der Mitglied-vereinigungen	14 Vereinigungen aus West- und Nordeuropa	18 Vereinigungen, einschl. aus Süd- und Osteuropa
Total der Einkünfte / Jahr	durchschnittl. 180,000 EUR	durchschnittl. 230,000 EUR
Sponsorings/Partnerschafts-Einkommen / Jahr	5,000 EUR	Durchschnittl. 30,000 EUR / Jahr
Teilnahme an Projekten der EU	1 (endet im Dez. 2018, keine Profite)	1 Projekt mit Profit
Anzahl der FTE (Vollzeitstellen)	1.5	2-2.5

2. AIE: die kompetente Instanz der EU für die Elektrobranche

Die vielen Veränderungen und Entwicklungen, welche unsere Branche zurzeit durchlebt, führen auf der einen Seite zu einer erhöhten Anzahl von Politikbereichen und Initiativen, welche einen Einfluss



haben auf unsere Elektriker, und auf der anderen Seite zu einer wachsenden Notwendigkeit der Zusammenarbeit mit benachbarten Branchen.

Elektronunternehmen in Europa sind jedenfalls betroffen von den folgenden Politikbereichen der EU:

1. Energie (erneuerbare Energie, Energieeffizienz...)
2. Elektrizität (Auseinandersetzung über AC/DC, Elektrisierung, ...)
3. Sicherheit, einschl. Brandsicherheit (Inspektionen, Renovierungen, ...)
4. Gebäude (Renovierungen, neue Technologien)
5. Produkte-Verordnungen (Energiekennzeichnung, Ökogestaltung,...)
6. Normierung (von Produkten, Prozessen,...)
7. Transport (Elektromobilität)
8. Digitalisierung (in den gesamten Wertbildungsketten für Elektrizität und Bau)
9. Vergebung von öffentlichen Aufträgen (umweltbezogene Nachhaltigkeit, Anforderungen der Digitalisierung, Teilnahme von KMUs,...)
10. KMUs (Schutz und Unterstützung)
11. Steuerliche Regelungen (z.B. Richtlinie zur MwSt.)
12. Erziehung und Beschäftigung (Schulung und Weiterbildung, Erziehung und Ausbildung)
13. Konkurrenz/interner Markt (Entsendung von Arbeitskräften, reglementierte Berufe, ...)

Die AIE sollte die Entwicklungen in all diesen Bereichen verfolgen und Informationen darüber durchgeben. Wir sollten uns auch in einige dieser zentralen Gebiete einbringen und sie beeinflussen. Nur auf diese Weise werden wir ein deutliches Wertangebot erreichen und dadurch fähig sein, unsere Mitglieder zu behalten und neue Vereinigungen dazu zu bekommen.

Damit es uns gelingt, das zu erreichen, werden wir in den Jahren 2019-2021:

- **Unsere Teilnahme an Foren/Gruppen/Vereinigungen von Interessenvertretern in der EU verstärken**, um auf leichtem Weg Informationen über zentrale Diskussionen auf EU-Ebene zu erhalten, die wir unseren Mitgliedern weitergeben können, und um relevante Diskussionen effizient beeinflussen zu können. Heute sind wir ein Mitglied von WorldSkills Europe, wir nehmen an der Elektrisierungsallianz teil, an der Kampagne „Small Is Beautiful“ (Klein aber Fein), am FEEDS. Und wir stehen im Begriff, der Plattform für Elektromobilität beizutreten. In der Zukunft, vorausgesetzt, dass der Nutzen die Kosten übersteigt, werden wir vielleicht auch an der Kampagne Renovate Europe und am EUAPME teilnehmen – der europäischen Vereinigung der KMUs. Diese oder andere Organisationen, für die wir uns in der Zukunft möglicherweise entscheiden werden, sollten uns helfen, Schritt zu halten mit Entwicklungen von Themen wie Gebäuderenovierung, Sicherheit, Elektromobilität, KMUs,





Beschäftigungspolitik, der Vergebung öffentlicher Aufträge, Steuer- und Wettbewerbspolitik, usw.

- **Workshops oder Webseminare mit Spezialisten und politischen Entscheidungsträgern auf speziellen Politikgebieten organisieren, die wir nicht selber aktiv verfolgen können**, die aber wichtig sind für unsere Mitglieder. Als eine zusätzliche Dienstleistung.
- **Die Kontakte zwischen unseren Mitgliedsvereinigungen und den politischen Entscheidungsträgern der EU erleichtern**, besonders mit denen aus dem gleichen Land, z.B. mit Mitgliedern des Parlaments der EU; zum Beispiel konnte die AIE kurze Mittagessen oder Abenddiskussionen über nationale Gegenstände organisieren, die wichtig sind für Diskussionen auf europäischer Ebene oder umgekehrt.
- **Die Zusammenarbeit mit den Wertbildungsketten für Elektrizität und Bauwesen verstärken**, die uns gemeinsame Standpunkte und Strategien zu Themen mit geteiltem Interesse liefern, z.B. Digitalisierung und BIM.
- **Die Effizienz und Produktivität der bestehenden und der aufkommenden Arbeitsgruppen und Arbeitskreise auf ein Maximum bringen**, denn diese Gruppen müssen weiterhin wertvolle Knotenpunkte für den Austausch von Informationen sein, aber auch der AIE noch stärker dabei helfen, ihre Präsenz in der Öffentlichkeit und ihren Einfluss zu erhöhen.
- Die Relevanz und die Häufigkeit der **Richtlinienaktualisierungen /Schnellinfo** für Mitglieder, um sie mit rechtzeitigen und vollständigen hochqualitativen Informationen und Nachrichten zu versehen.

Parallel dazu sollten wir in erster Linie bei Themen dabei sein, die für uns sehr wichtig sind, und in zweiter Linie sollten wir unsere Außenwirkung und unser Ansehen verbessern, indem wir an unserer „Markenwiedererkennung“ arbeiten.

In den nächsten drei Jahren wird die AIE **mindestens eine erfolgreiche Kampagne führen**, welche unserer Branche zugutekommt und gleichzeitig unsere Elektrounternehmer in Brüssel besser bekannt macht.

Obwohl der Name “AIE” verbunden wird mit einer starken und langen Geschichte und Erbschaft, wäre ein expliziterer Name für unsere Vereinigung vorteilhaft in Bezug auf Erkennung, Image und Reputation. Wir benötigen **einen Namen, der mit der Branche in Zusammenhang steht, welche wir vertreten**, und der den Leuten in Erinnerung bleibt. Das ist sehr wichtig in Brüssel, wo tausende von Vereinigungen versuchen, sich zu profilieren und Kontakt aufzunehmen mit den Institutionen der EU.

Zusammen mit einem neuen Namen brauchen wir **ein frischeres Logo und eine modernere Webseite**. Unsere zukünftige Webseite wird uns schnellere und leichtere Aktualisierungen seitens des Teams der AIE erlauben und außerdem allen vor Augen führen, dass wir eine dynamische Vereinigung sind, aktiv in Bezug auf alle maßgeblichen Themen. Das wird uns attraktiver machen für andere Interessenvertreter und für politische Entscheidungsträger.



Die **Generalsekretärin wird an mehr Veranstaltungen sprechen** und **die AIE wird mindestens eine Vorzeigeveranstaltung pro Jahr in Brüssel organisieren**, um unsere Außenwirkung und unseren Ruf zu verbessern.

Und zu guter Letzt: da Twitter und Politico die von den politischen Entscheidungsträgern der EU am meisten herangezogenen Medien geworden sind, werden wir **unsere Aktivität in den sozialen Medien und unsere Medienpräsenz verstärken**, um die Chancen zu vergrößern, dass unsere Botschaften die Politiker in Brüssel erreichen. Wir werden probieren, Beiträge, Zitate und Artikel in die wichtigsten sozialen und anderen Medien zu bringen, wann immer wir einen Meilenstein erreichen, und wir werden ein starkes Netzwerk aufbauen mit den Kommunikationsberatern in unseren Mitgliedsorganisationen, um unsere Botschaften bis hinunter auf die nationale Ebene zu verbreiten.

Ziele	Juni 2018	Bis Ende 2021
Neue visuelle Identität (Name, Logo, Webseite)	//	Prozess abgeschlossen, positive Reaktionen bekommen
Anzahl Infosessionen / Webinare / Veranstaltungen für Mitglieder	0	2/Jahr
Häufigkeit von Richtlinien-Aktualisierungen für Mitglieder	Alle zwei Monate	Mindestens monatlich
Anzahl AIE-Veranstaltungen in Brüssel	0	mindestens 1/Jahr
Anzahl öffentl. Reden der Generalsekretärin	2/Jahr	6/Jahr
Anzahl Kampagnen der AIE	0	mindestens 1
Aktivität in sozialen Medien	60 Followers/ Durchschn. 1 Retweet	1,000 Followers/ Durchschn. 10 Retweets
Medienberichterstattung, Anz. Artikel mit Erwähnung der AIE	0	1/Monat
Anz. Pressemitteilungen	2/Jahr	6/Jahr



2019: Lassen wir den Ball ins Rollen bringen

Das Jahr 2019 wird aus politischer Sicht ein ruhiges Jahr werden, weil im Frühling die Wahlen der Mitglieder des EU-Parlaments stattfinden werden. Die relative schwache Nachfrage nach politischem Engagement in der ersten Hälfte des Jahres wird es uns ermöglichen, den Schwerpunkt auf interne Reformen und Strategien zu legen:

- Wir werden über finanzielle Beiträge von unseren assoziierten Mitgliedern und von möglichen assoziierten Körperschaften diskutieren und darüber entscheiden.
- Wir werden eine Geschäftsentwicklungsstrategie ausarbeiten, um Finanzierungen durch Körperschaften anzuziehen.
- Wir werden diskutieren und wichtige Beschlüsse treffen über die Art und Weise, wie wir uns in Brüssel profilieren können mit unserem neuen Namen, der visuellen Identität, der Webseite, der Veranstaltung zur Markenumstellung und im Jahr 2020 der Delegiertenversammlung und der Jahreskonferenz in Brüssel.
- Wir werden strategische Beschlüsse treffen über die Zusammenarbeit mit anderen Vereinigungen quer durch die Wertbildungsketten für Elektrizität und Bauwesen hin.
- Wir werden unsere Arbeitsgruppen verstärken und uns bei der Diskussion von zentralen Themen einbringen.
- Wir werden neue Dienstleistungen für die Mitglieder ausarbeiten und einführen.

Unsere Ziele und Aktivitäten für 2019 sind die folgenden:

1. Die Grundlage legen für das Wachstum der Mitgliedschaft und des Budgets

- **Sicherstellen, dass die Delegiertenversammlung CoD 2019 positiv über alle Mitgliedschaftsreformen abstimmen wird**, welche unser Arbeitskreis zum Budget bis dann vorgeschlagen hat:
- - diese Reformen werden die Mitgliederbeiträge für Vereinigungen mit beschränkten Mitteln erschwinglicher machen und es uns ermöglichen, bis Ende Jahr mindestens 1 neues Mitglied zu gewinnen. Und die richtigen Weichen stellen in Richtung einer europaweiten Vertretung.
 - die Reformen werden es uns auch ermöglichen, Korporationen die Möglichkeit anzubieten, als Gegenleistung für einen finanziellen Beitrag an den Aktivitäten der AIE teilzunehmen. – Eine solche Finanzierung, die wir im Jahr 2020 errichten werden, wird uns dazu befähigen, mit neuen Aktivitäten zu beginnen und damit unser Wertangebot für andere neue Mitgliedervereinigungen zu verbessern.
- **Mittel aufbringen durch Sponsoring** der Delegiertenversammlung CoD / der jährlichen Generalversammlung in der Schweiz und durch unsere Veranstaltung anlässlich der kommenden Markenumstellung; das wird die Schlüsselmaßnahme sein, wenn wir eine nachhaltige Situation unseres Budgets erhalten wollen, ohne die Mitgliederbeiträge zu



erhöhen (was das Risiko mit sich bringen würde, einige von unseren Mitgliederorganisationen zu verlieren).

- **Uns an einem neuen, wertvollen Projekt der EU beteiligen** und dabei sicherstellen, dass der Nutzen die Kosten weit übertrifft, und dass das Projekt notwendige oder nützliche Aktivitäten finanziert.

2. Eine Wende erreichen in Hinsicht auf öffentliche Präsenz und Einfluss

- **Die Teilnahme an Foren und Organisationen von Interessenvertretern optimieren**, unsere Erfassung von Informationen, die öffentliche Präsenz und unseren Einfluss maximieren; unsere Beschlüsse werden auch beeinflusst sein von den politischen Prioritäten, welche die neue EU Kommission festlegt.
- Zusammen mit einem Forum oder einer Organisation von einem oder mehreren Interessenvertretern an **mindestens einer Kampagne** teilnehmen, und dies in einer möglichst tonangebenden Position. Und die **Generalsekretärin an mindestens 3 Veranstaltungen als Rednerin** auftreten lassen.
- **Den Mitgliedern monatliche Richtlinienaktualisierungen zukommen lassen und monatliche Rundbriefe für die Außenwelt herausgeben**, welche für die Branche der Elektrounternehmer werben und die AIE profilieren als leitende Organisation für diese Branche.
- **Unseren Mitgliedern 1 oder 2 zusätzliche Dienstleistungen zukommen lassen**, wie zum Beispiel Infosessionen / Webinare mit politischen Entscheidungsträgern und Spezialisten über Themen von allgemeinem Interesse.
- **Der Arbeitsgruppe zur Wertbildungskette klare Instruktionen geben**: diese Gruppe mindestens einen Bericht liefern lassen und zusammen mit dieser Gruppe eine „Konferenz über die Wertkette“ im folgenden Jahr planen.
- **Sicherstellen, dass die Arbeitsgruppen über Politik und Technik mindestens 1 oder 2 greifbare Resultate liefern**, wie zum Beispiel das Einbringen der AIE in die Diskussion über spezielle Themen.
- **Eine erfolgreiche Markenumstellung durchführen**:
 - den Übergang zu einem neuen Namen, einem neuen Logo und einer neuen Webseite vorbereiten, die Mitglieder in den Prozess einbeziehen, sicherstellen, dass sie die neue Identität der AIE vollständig bestätigen an der Delegiertenversammlung CoD 2019
 - eine erfolgreiche Veranstaltung im Herbst 2019 organisieren, um die neue Identität zu enthüllen und zu feiern; sicherstellen, dass diese Veranstaltung unseren Mitgliedern die Möglichkeit einräumt, sich zu vernetzen mit Körperschaften aus den ganzen Wertbildungsketten für Elektrizität und für das Bauwesen, und mit politischen Entscheidungsträgern
 - sicherstellen, dass die Kosten ganz oder fast ganz gedeckt werden durch Sponsoring.



- **Jegliche Arbeitsergebnisse und andere Liefergegenstände pünktlich bekanntmachen**, wobei die sozialen Medien und Pressemitteilungen benutzt werden. Die Anzahl der Twitter Followers und der Erwähnungen in den Medien erhöhen.

Ziele	Bis Ende 2019
Mitgliedschaft und Budget	
Reform der Mitgliedschaft: Resultate	<ul style="list-style-type: none"> • Mind. 1 neue Mitgliedvereinigung • Körperschaften können sich an den Aktivitäten der AIE beteiligen.
Sponsoring	20,000 EUR für CoD und Verant. zur Markenumwandlung (zusätzl. zu KNX-Sponsoring (5,000 EUR)
EU-Projekte	1 Projekt mit kleiner Gewinnmarge
Allgemeines Budget	Defizit von nicht mehr als 20,000 EUR
Öffentliche Präsenz und Einfluss	
Kampagnen	Teilnahme (führende Rolle) an mindestens 1 Kampagne
Teilnahme an Veranstaltungen	Gen.Sekr. als Redner in min. 3 Veranstaltungen
Richtlinienaktualisierung und Rundbriefe	monatlich
Zusätzliche Dienstleistungen für Mitglieder	1-2 Infosessionen/Webinare/kl. Veranstaltungen
Arbeitsgruppe zur Wertbildungskette	1 greifbares Resultat, z.B. Bericht
Arbeitsgruppen Energie und Technik	1-2 greifbare Resultate von jeder Gruppe
Markenumwandlung	Erfolgreich abgeschlossen
Medien und soziale Medien	Mind. 3 Medienerwähnungen, 3 Presseberichte, 350 Followers auf Twitter



Anhang 2: AIE: STATUTEN DER VEREINIGUNG

**Von der Generalversammlung zu genehmigen am
21. September 2018 in Stockholm**



Artikel 1

Die Europäische Vereinigung der Unternehmungen für elektrische Anlagen (AIE) - nachstehend als "die Vereinigung" bezeichnet - setzt sich aus nationalen Verbänden zusammen, die Unternehmungen für elektrische Anlagen repräsentieren, die Elektroinstallationsarbeiten auf dem Gebiet der Hoch-, Mittel- und Niederspannung unter Bereitstellung des entsprechenden Materials ausführen sowie alle entsprechenden Betriebsmittel und Geräte liefern, einschließlich elektrische, elektronische, Kommunikations- und ähnliche Systeme.

Artikel 2 – ZWECK

Der Zweck der Vereinigung besteht darin, im Namen ihrer Mitglieder in Übereinstimmung mit dem Unterstützungsprinzip zu handeln:

2.01 – Zur Koordination und Förderung der gemeinsamen Interessen der Europäischen Unternehmungen für elektrische Anlagen.

2.02 – Zur Überwachung und Beeinflussung des legislativen und konsultativen Vorgangs der Europäischen Union bezüglich der geschäftlichen Angelegenheiten Europäischer Unternehmungen für elektrische Anlagen.

2.03 – Zur Erleichterung des Austausches relevanter Information zwischen den Mitgliedern.

Artikel 3 – GESCHÄFTSSITZ

Der Sitz der Vereinigung ist in **1040 Brüssel, Rue d’Arlon 69-71**. Er kann an eine beliebige andere Örtlichkeit verlegt werden oder ein Zweigbüro kann eröffnet werden auf Beschluss der **Generalversammlung**² gemäß Artikel 24 bei einer Zusammenkunft, die vorher ordnungsgemäß allen Vollmitgliedern bekannt gegebenen worden ist, wobei die vorgeschlagene Verlegung in der Ankündigung angedeutet wird.

Artikel 4 – MITGLIEDSCHAFT

4.01 – Die Mitglieder der Vereinigung sind : a) Die Vollmitglieder gemäß Artikel 1; b) Die assoziierten Mitglieder, d.h. nationale Verbände oder Organisationen, die aufgrund ihrer mangelnden Finanzmittel nicht in vollem Maße an der Arbeit der Vereinigung teilnehmen können; c) Die korrespondierenden Mitglieder, d.h. nichteuropäische Landesvereinigungen oder -organisationen von Unternehmungen

² Generalversammlung ist ein gebräuchlicheres Wort zur Bezeichnung von Zusammenkünften der gesamten Mitgliedschaft von Organisationen in Brüssel.



für elektrische Anlagen, die aufgrund ihrer geografischen Entfernung nicht in vollem Maße an der Arbeit der Vereinigung teilnehmen können. Ihre Aufnahme kann provisorisch ausgesprochen werden.

4.02 – Beitrittsanträge sind an das Sekretariat der Vereinigung zu richten.

Falls ein Verband aus einem europäischen Land, das bereits als Vollmitglied in der AIE vertreten ist, einen Beitrittsantrag stellt, ist die Zustimmung des Verbands erforderlich, der bereits Vollmitglied ist, bevor über die Aufnahme entschieden wird.

4.03 – **Die Generalversammlung** der Vereinigung entscheidet in jeder Hinsicht über die Aufnahme als Mitglied der Vereinigung und über die Aufnahmebedingungen.

4.04 – Alle neu in der Vereinigung aufgenommenen Mitglieder erhalten eine Kopie der Satzung und unterliegen fortan deren Bestimmungen.

Artikel 5 – AUSTRITT

Ein Mitglied der Vereinigung **kann bis zum 30. Juni jedes Jahres** seinen Austritt schriftlich beim Sekretariat anmelden, welches die Mitglieder darüber informieren muss. Dieses Austrittsgesuch beeinträchtigt nicht das Recht der Vereinigung auf eventuell noch ausstehende Beiträge des ausscheidenden Mitglieds.

Artikel 6 – AUSSCHLUSS

6.01 – Das Präsidium kann der **Generalversammlung** den Ausschluss eines Mitglieds aus der Vereinigung aus jedem der folgenden Gründe vorschlagen : a) Nichtbezahlung der für das Mitglied festgesetzten Beiträge nach wiederholter ordnungsgemäßer Notifizierung. b) Missachtung der Satzung der Vereinigung. c) Verbandsschädigendes Verhalten oder ständiger Mangel an Bereitschaft zur Zusammenarbeit, die zwischen Mitgliedern der Vereinigung erwartet wird.

6.02 – Ein Mitgliedsverband, dessen Ausschluss erwogen wird, muss drei Monate vor Ausschlussstermin darüber und über den vom Präsidium angeführten Grund informiert werden. Das benachrichtigte Mitglied hat innerhalb dieses Zeitraums das Recht, bei der **Generalversammlung** Berufung einzulegen. Die **Generalversammlung** kann eventuell weitere notwendige Informationen anfordern, und Vertreter des Berufung einlegenden Mitglieds haben die Möglichkeit, sachgemäße Antworten und Erklärungen vorzubringen. Die **Generalversammlung** entscheidet in geheimer Wahl über den Berufungsantrag, wobei eine Zweidrittel-Stimmenmehrheit erforderlich ist. Vertreter des Berufung einlegenden Verbands sind nicht stimmberechtigt.



6.03 – Die Mitgliedschaft endet am Tag der Ausschlussverkündung; das ausgeschlossene Mitglied hat kein Recht auf Rückerstattung von Beiträgen oder anderen Beteiligungen des laufenden Geschäftsjahrs oder auf einen Anteil an den der Vereinigung zugeflossenen Mitteln.

Artikel 7 – ORGANISATION UND VERWALTUNG

7.01 – Die Politik der Vereinigung wird von der **Generalversammlung** festgelegt und das Präsidium verwaltet ihre Geschäfte.

7.02 –**Das Direktorium** ist verantwortlich für die Umsetzung der allgemeinen Politik der Vereinigung.

7.03 – Ein Ausschuss der Generalsekretäre, welcher zur Erreichung der Ziele der Vereinigung beiträgt, muss einberufen werden.

7.04 - **Das Direktorium** und das Präsidium werden vom Präsidenten geleitet. Der Ausschuss der Generalsekretäre wird vom Generalsekretär der Vereinigung geleitet.

7.05 – Die **Generalversammlung** richtet eventuell erforderliche Arbeits- und TF-Gruppen ein, die gegebenenfalls befugt werden können, im Namen der Vereinigung zu handeln. Die **Generalversammlung** legt die Richtlinien, Zeitpläne und Lebensdauer aller Arbeits- und TF-Gruppen fest.

7.06 – Das **Direktorium** kann TFs einrichten und die Richtlinien bereits bestehender TFs ändern, wenn diese Entscheidung nicht bis zur nächsten Sitzung der **Generalversammlung** warten kann. Solche Entscheidungen werden der **Generalversammlung** in ihrer nächsten Sitzung zur rückwirkenden Ratifizierung vorgelegt.

7.07 – Jede Arbeitsgruppe oder Task Force wird von einer vom **Direktorium** ernannten Person geleitet, der sie regelmäßig Bericht erstattet.

Artikel 8 – WAHRNEHMUNG DER VOLLMACHTEN

8.01 – Die **Generalversammlung** verfügt - vorbehaltlich der Bestimmungen dieser Artikel - über alle Vollmachten der Vereinigung und handelt in ihrem Namen.



8.02 – Das Präsidium verwaltet die Geschäfte der Vereinigung in Übereinstimmung mit den von der **Generalversammlung** festgelegten Richtlinien und unternimmt alle für die Durchführung der täglichen Funktion der Vereinigung notwendigen Schritte.

8.03 – Der Präsident der Vereinigung ist ihr gesetzlicher Vertreter und handelt in ihrem Namen.

Artikel 9 – SITZUNGEN DER DELEGIERTENVERSAMMLUNG

9.01 – Die **Generalversammlung** tagt jedes Jahr.

9.02 – Außerordentliche Sitzungen können auf Antrag **des Direktoriums** oder auf schriftlichen Antrag einer Mehrzahl der Vollmitglieder der Vereinigung einberufen werden.

Artikel 10 – ORGANISATION DER SITZUNGEN

10.01 – Die Sitzungen der **Generalversammlung** sind den Mitgliedern vom Generalsekretär anzuzeigen. Diese Anzeigen müssen Einzelheiten über die in der Sitzung behandelten Fragen und über die dazu verfügbaren Berichte, Dokumente oder anderen Informationsmaterialien enthalten, welche den Mitgliedern der Generalversammlung auszuhändigen sind.

10.02 – Die ordentlichen Sitzungen der **Generalversammlung** sind spätestens einen Monat vor Sitzungstermin anzuzeigen. Im Fall einer außerordentlichen Sitzung kann diese Frist jedoch auf zwei Wochen verkürzt werden.

10.03 – Die **Generalversammlung** tagt unter dem Vorsitz des Präsidenten der Vereinigung oder in dessen Abwesenheit unter dem eines der Vizepräsidenten. Ein anderes Mitglied der **Generalversammlung** kann durch diese ernannt werden, wenn die o.a. Bedingungen nicht gegeben sind.

10.04 – Alle Vorschläge zur Tagesordnung der **Generalversammlung** müssen vier Wochen vor der Sitzung schriftlich beim Generalsekretär eingereicht werden. Über solche Vorschläge muss gemäß den Bedingungen des Artikels 13 abgestimmt werden. Mitglieder der Vereinigung müssen vor der Sitzung über diese Vorschläge informiert werden. Jeder andere Vorschlag, der während einer Sitzung der **Generalversammlung** eingebracht wird, kann nur mit Zweidrittel-Stimmenmehrheit in die Tagesordnung aufgenommen werden.



Artikel 11 – ANDERE SITZUNGEN

Das Direktorium tritt mindestens dreimal jährlich zusammen. Das Präsidium hat mindestens zweimonatliche Kontakte mit dem Generalsekretär der Vereinigung.³

Artikel 12 – VERTRETUNG BEI SITZUNGEN

Die Mitglieder werden in Sitzungen wie folgt vertreten:

12.01 –Generalversammlung

Jedes Mitgliedsland wird in Sitzungen der **Generalversammlung** von einem wahlberechtigten Delegierten repräsentiert, **im Idealfall vom Präsidenten der nationalen Vereinigung, oder anderenfalls von einem anderen Unternehmer**⁴. Dieser Delegierte kann von anderen Vertretern seines Verbandes begleitet werden. Alle Teilnehmer können an Diskussionen teilnehmen.

Der wahlberechtigte Delegierte jedes Vollmitglieds muss **sich in einer Präsenzliste eintragen, wodurch er oder sie das Abstimmungsrecht erhält.**

12.02 – Präsidium

Das Präsidium besteht aus :

- dem Präsidenten
- **einem** Vizepräsidenten
- einem gewählten **Direktor**⁵
- dem Generalsekretär (nicht wahlberechtigt)

Nach Belieben des Präsidenten kann von Zeit zu Zeit eine Person seiner Wahl eingeladen werden. Der letzte Präsident **kann** zu den Sitzungen eingeladen **werden** (nicht wahlberechtigt).

12.03 –Direktorium

³ Mit diesen Änderungen soll sichergestellt werden, dass der Verwaltungsrat und der Verwaltungsausschuss eine aktive Rolle beim reibungslosen Funktionieren des Verbandes spielen.

⁴ Der PCC ist der Ansicht, dass im Idealfall die Elektronunternehmer die Delegierten sein sollten, die auf den Sitzungen der AIE-Generalversammlung abstimmen, wobei die Artikel jedoch offen und flexibel sein müssen, weil die Präsidenten oder andere Mitglieder der Räte

⁵ Das dritte Mitglied des Präsidiums sollte eher Direktor genannt werden als nur Mitglied der Betriebsleitung.



Das **Direktorium** besteht aus:

- den Mitgliedern des Präsidiums, **gewählt von der Generalversammlung gemäß den Artikeln 14.01, 14.02 und 14.03,**⁶
- **drei Direktoren**, die von der **Generalversammlung** gemäß Artikel 14.04 gewählt worden sind,⁷
- dem Generalsekretär (nicht wahlberechtigt)

Der letzte Präsident **sowie auch die Vorsitzenden von Arbeitsgruppen oder TFs können** zu den Sitzungen eingeladen **werden** (nicht wahlberechtigt).

Nach Belieben des Präsidenten kann jede Person seiner Wahl eingeladen werden.

Das **Direktorium** ist der **Generalversammlung** rechenschaftspflichtig, der er einen jährlichen Bericht vorlegt, welcher zuvor mit den unter Artikel 10.01 genannten Unterlagen einzureichen ist.

12.04 – Ausschuss der Generalsekretäre

Der Ausschuss der Generalsekretäre besteht aus den Generalsekretären und Generaldelegierten oder Direktoren von Mitgliedsverbänden.

Seine Aufgabe besteht in einem Beitrag zur Durchführung der Ziele der Vereinigung durch:

- strategische Überwachung;
- Informationsaustausch zwischen Mitgliedern und/oder Liefern von Information an das **Direktorium**;
- **Jegliche andere Aufgabe, mit der er von der Generalversammlung oder vom Direktorium betraut wird.**

Artikel 13 – ABSTIMMUNGEN

13.01 – Jedes Vollmitglied hat bei Abstimmungen in Sitzungen der **Generalversammlung**, in der es vertreten ist, Stimmrecht. Diese Regel gilt unabhängig von der Zahl der von ihm zur Sitzung entsandten Delegierten, und die Einzelstimme ist nicht übertragbar.

13.02 – Mitglieder, die ihre Beiträge vor Ende Juni nicht bezahlt haben, werden bei der nächsten **Generalversammlung** die Stimmrechte verlieren.

⁶ Dies wird nur zum Zweck größerer Klarheit zugefügt – alle Direktoriumssmitglieder werden von der Generalversammlung gewählt.

⁷ Man hat vorgeschlagen, den Titel "Experte" und den Titel "laut Artikel 8/04 befugte Person" aus Einfachheitsgründen zu ersetzen mit dem Titel "Direktor".



13.03 – Alle Abstimmungen in Sitzungen erfolgen durch Handaufheben, es sei denn, ein Vollmitglied oder der Präsident fordern eine Abstimmung durch Namensaufruf oder durch Stimmzettel.

13.04 – Über jeden Entscheidungsvorschlag bezüglich eines Punktes der Tagesordnung muss abgestimmt werden.

13.05 – Vorbehaltlich der Artikel 6.02, 24 und 26.01 wird in jeder Sitzung durch einfache Stimmenmehrheit entschieden. Der Präsident oder ein anderer Vorsitzender ist nicht stimmberechtigt. Bei Stimmgleichheit für oder gegen einen Beschluss oder eine Frage werden diese als abgelehnt angesehen.

13.06 – Zur Beschlussfähigkeit sind in allen Sitzungen der **Generalversammlung** (eine pro Mitgliedsland) mehr als 50% der Stimmen erforderlich.

13.07 – Im **Direktorium** und Präsidium hat jede nationale Mitgliedsvereinigung unabhängig von der Zahl der anwesenden Vertreter nur eine Stimme.

Artikel 14 – WAHL DER AMTSTRÄGER

14.01 – Die **Generalversammlung** wählt alle drei Jahre einen Präsidenten für eine Amtszeit von drei Jahren unter ihren Vertretern. Für den Fall, dass sich kein neuer Kandidat für das Amt des Präsidenten findet, kann die **Generalversammlung** den Präsidenten für ein zusätzliches Jahr wählen.

Der/die Präsident/in kann erst zwei Jahre nach seinem /ihrem letzten Präsidenschaftsmandat für die Wiederwahl aufgestellt werden. Nur Elektrounternehmer, **welche in der Industrie aktiv sind**, können als **Direktoriumsmitglieder** gewählt werden.⁸

⁸ Damit das Direktorium der Vereinigung wertvolle Beiträge und eine strategische Führung bieten kann, sollten alle seine Mitglieder, und nicht nur der Präsident, gut in der Industrie verwurzelt sein, welche von der Vereinigung vertreten wird; es ist jedoch besser, eine eher offene Formulierung zu verwenden, so wie z.B. „aktiv in der Industrie“, um Situationen abzudecken, in denen Direktoriumsmitglieder vielleicht nicht mehr eine Ganzzzeitarbeit als Unternehmer haben, sondern z.B. nur im Direktorium von Vertragsunternehmen sitzen.



14.02 – Die **Generalversammlung** wählt unter ihren Vertretern alle drei Jahre einen Vizepräsidenten **für eine Amtszeit von drei Jahren.**⁹

14.03 – Die **Generalversammlung** wählt unter ihren Vertretern alle drei Jahre einen **Direktor, als Mitglied des Präsidiums für eine Amtszeit von drei Jahren.**¹⁰

14.04 - Die **Generalversammlung** wählt ebenfalls alle drei Jahre **drei Mitglieder** unter ihren Vertretern als **Direktoren, Mitglieder des Präsidiums, für eine Amtszeit von drei Jahren.**¹¹

14.05 – Im Falle **der Verhinderung eines oder mehrerer Direktoriumsmitglieder zur Ausübung seiner/ihrer Funktionen** kann das **Direktorium** diese Ämter notfalls bis zur nächsten Sitzung der **Generalversammlung** ad interim besetzen.¹²

Artikel 15 – GENERALSEKRETÄR

15.01 – Die **Generalversammlung** ist befugt, den Generalsekretär der Vereinigung mit entsprechender Vergütung und unter angemessenen Bedingungen zu ernennen, seines Amtes zu entheben und das Amt neu zu besetzen.

15.02 – Die **Generalversammlung** ist befugt, alle erforderlichen Maßnahmen zu treffen, die das Sekretariatspersonal oder die Dienststellen betreffen, die für die Durchführung der geschäftlichen Angelegenheiten der Vereinigung notwendig sind.

15.03 – Der Generalsekretär ist für die **Ausführung der federführenden Tätigkeit** und Sekretariatsarbeit der Vereinigung unter allgemeiner Kontrolle des Präsidenten verantwortlich und untersteht der Leitung des Präsidiums.

15.04 – Der Generalsekretär ist für die Erhaltung und sichere Aufbewahrung der Protokolle, Berichte, Unterlagen, Abrechnungen und anderen Dokumente der Vereinigung verantwortlich und stellt diese auf Verlangen der **Generalversammlung** zur Verfügung.

⁹ Das ist nur eine Klarstellung – Dreijahresmandate für alle Direktoriumsmitglieder

¹⁰ Das ist nur eine Klarstellung – Dreijahresmandate für alle Direktoriumsmitglieder

¹¹ Das ist nur eine Klarstellung – Dreijahresmandate für alle Direktoriumsmitglieder

¹² Diese Abänderung zielt darauf hin, den Text offener zu formulieren in Hinsicht auf die Notwendigkeit von zeitweiligen Umverteilungen oder Restrukturierungen innerhalb des Direktoriums bis zur nächsten Zusammenkunft der Generalversammlung



Artikel 16 – INTERNES REGLEMENT

16.01 – Jede in dieser Satzung nicht festgesetzte Arbeitsweise kann durch ein internes Reglement genau festgelegt werden.

16.02 – Dieses interne Reglement sowie seine späteren Änderungen werden vom Präsidium aufgesetzt und vom **Direktorium** genehmigt.

Artikel 17 – MITGLIEDSBEITRÄGE

17.01 – Die **Generalversammlung** setzt jährlich den Beitrag oder die Umlagen fest, die je nach Mitgliedskategorie zu zahlen sind (vgl. Artikel 4). Die Form dieser Beiträge oder Umlagen liegt im Ermessen der **Generalversammlung**. Sie können aus einem festen oder einem proportionalen Teil oder aus beiden bestehen.

17.02 – Der o.a. Beitrag und/oder die Umlagen können nur an der jährlichen Tagung der **Generalversammlung** geändert werden.

17.03 – Der Generalsekretär hat alle Mitgliedsverbände innerhalb eines Monats über alle Beschlüsse bezüglich einer Beitrags- oder Umlageänderung zu unterrichten.

Artikel 18 – FINANZEN UND ABSCHLÜSSE

18.01 – Das Rechnungsjahr der Vereinigung beginnt am 1. Januar jeden Jahres und schließt am 31. Dezember desselben Jahres. Der der Leitung und der Kontrolle durch die **Generalversammlung** unterstehende Generalsekretär hat ordnungsgemäß Buch zu führen über die Einnahmen und Ausgaben der Vereinigung. Der Generalsekretär hat das Präsidium regelmäßig über den finanziellen Stand der Vereinigung zu unterrichten.

18.02 – Die Jahresabrechnungen sind der **Generalversammlung** zur Billigung vorzulegen. Diese Jahresabrechnungen sind von der oder den Person (-en) zu prüfen, die zur Rechnungsprüfung wie nachstehend berechtigt ist/sind.

18.03 – Die **Generalversammlung** ernennt eine oder mehrere geeignete Personen zur Prüfung der Abschlussrechnung der Vereinigung, und diese Rechnungsprüfer sind berechtigt, die Vorlegung von Informationsmaterial, Akten, Bank- und anderen Auszüge zu verlangen, die für die Bescheinigung der Abschlussrechnung der Vereinigung notwendig sein könnten.



18.04 – Mindestens zwei Kalendermonate vor jeder Jahrestagung der **Generalversammlung** hat der Generalsekretär einen Bericht über die Einnahmen und Ausgaben sowie die zum letzten Tag im Dezember jeden Jahres aufgestellte Bilanz auszuarbeiten und dem/den Rechnungsprüfer(-n) vorzulegen. Eine beglaubigte Kopie der Abrechnungen und der Bilanz ist mindestens einen Monat vor der Sitzung an jedes Mitglied (s. Artikel 4.01) der **Generalversammlung** zu senden, in der die Jahresabrechnung und die Bilanz besprochen werden.

18.05 – Für jede **Generalversammlung** hat der Generalsekretär nach Rücksprache mit dem Präsidium und notfalls mit den Delegierten der Mitglieder Veranschlagungen der Einnahmen und Ausgaben für die nächsten zwölf Monate ab dem 1. Januar des folgenden Jahres vorzunehmen. Diese Veranschlagungen werden allen Mitgliedsverbänden übergeben.

18.06 – Die ~~Generalversammlung~~ kann alle Geldmittel der Vereinigung, die vorläufig nicht zur Durchführung der Geschäfte der Vereinigung notwendig sind, nach eigenem Ermessen anlegen und bei Bankverbindungen der Vereinigung hinterlegen. Werden Geldmittel angelegt, geschieht dies im Namen der Vereinigung.

Artikel 19 – UNTERSCHRIFTEN

Finanzangelegenheiten der Vereinigung werden vom Präsidenten oder einem Vizepräsidenten oder dem Generalsekretär unterzeichnet. Für Beträge von mehr als fünftausend Euro ist eine schriftliche Zustimmung des Präsidenten erforderlich.

Artikel 20 – BRIEFWAHLEN

In dringenden Angelegenheiten kann auf Beschluss des **Direktoriums** eine Briefwahl durchgeführt werden. Bei einer derartigen Briefwahl wählt die von jedem Mitgliedsverband dazu befugte Person. Bei Stimmgleichheit für oder gegen eine Entscheidung wird diese als abgelehnt betrachtet.

Artikel 21 – PROTOKOLLE

Der Generalsekretär ist für die Herausgabe und die Aufbewahrung der Sitzungsprotokolle verantwortlich. Jede an der nächsten Sitzung genehmigte und vom Vorsitzenden unterzeichnete Protokolleintragung über den Sitzungsverlauf wird mangels Gegenbeweis als korrekte Aufzeichnung angesehen.

Artikel 22 – DOLMETSCHEN UND ÜBERSETZEN

Die **Generalversammlung** ist befugt, von Zeit zu Zeit Vorkehrungen für das Dolmetschen bei Sitzungen zu treffen sowie gegebenenfalls Tätigkeitsberichte der Vereinigung übersetzen zu lassen. Die Delegiertenversammlung kann offizielle Sprachen für das Dolmetschen und Übersetzen bestimmen und diese - wenn erwünscht - von Zeit zu Zeit ändern.



Artikel 23 – ENTSCHÄDIGUNG

Bei Einleitung oder Führung eines Verfahrens oder bei Rechtsstreitigkeiten gegen irgendeinen Amtsträger, Angestellten oder Bediensteten der Vereinigung aufgrund von Handlungen, die in Übereinstimmung mit der Durchführung seiner/ihrer von der Vereinigung festgelegten Pflichten erfolgten, wird ihnen Beistand geleistet und aus den Mitteln der Vereinigung eine Entschädigung für alle diesbezüglichen Unkosten bewilligt.

Artikel 24 – ÄNDERUNG DER STATUTEN

Diese Artikel können nur anlässlich einer Sitzung der **Generalversammlung** geändert werden, die gemäß den Bestimmungen dieser Artikel allen Mitgliedern unter Angabe der beabsichtigten Änderungen angezeigt worden ist. Derartige Änderungen treten nur bei einer Stimmenmehrheit von mindestens zwei Dritteln in Kraft.

Artikel 25 – EHRENMITGLIEDER

Die **Generalversammlung** kann ehemaligen Präsidenten oder Vizepräsidenten oder anderen Personen für besondere Verdienste innerhalb der Vereinigung die Ehrenmitgliedschaft oder einen anderen Ehrentitel verleihen.

Artikel 26 – AUFLÖSUNG DER VEREINIGUNG

26.01 – Die Vereinigung kann mit Zweidrittel-Stimmenmehrheit der Vollmitglieder in einer zu diesem Zweck einberufenen Sondersitzung der **Generalversammlung** aufgelöst werden. Mindestens zwei Monate davor erhalten alle Mitglieder eine deutliche Ankündigung dieser Sitzung gemäß Artikel 9, in der die Gründe für die vorgeschlagene Auflösung dargelegt werden.

26.02 – Eine solche Sondersitzung der **Generalversammlung** kann nur auf Beschluss des **Direktoriums** oder auf schriftliche Anforderung durch mindestens der Hälfte der gemäß dieser Statuten stimmberechtigten Mitglieder einberufen werden.

26.03 – Nach Bestätigung des Auflösungsbeschlusses durch die **Generalversammlung** in dieser Sitzung muss umgehend die Aufteilung der Geldmittel und des Vermögens der Vereinigung geklärt werden. Jeder Beschluss über die Aufteilung oder die in Genuss kommenden Parteien sowie über die Anteile der Geldmittel und Vermögenswerte oder den Auflösungstermin wird in dieser Sitzung durch einfache Stimmenmehrheit wirksam.